



Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 26

Mittwoch, 2. Februar 2011

Nummer 1

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-12	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pomme	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Claudia von Suckow	08445/9289-14	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Konrektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb)
Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Heilpraktikerin Michaela Schaaß,
Riederner Äcker 15, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 92 84
Med. Fußpflege Klaudia Daschner
Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8, 85302 Gerolsbach Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



vielleicht haben Sie kürzlich mal wieder eine Erledigung in unserer Gemeindeverwaltung gemacht. Wenn ja, ist Ihnen bestimmt aufgefallen, dass sich das Rathaus mittlerweile in einem untragbaren Zustand befindet.

An der Fassade bröckelt der Putz großflächig ab, der Eingangsbereich ist nicht barrierefrei, der Schimmel breitet sich immer mehr aus, energetisch gesehen kann man es mit einem Iglu vergleichen, die Mängel könnten beliebig weitergeführt werden. Man kann getrost sagen, dass ehemalige Lehrerwohnhaus hat seinen Dienst getan und eine neue Lösung muss dringend gesucht werden.

Jeder objektive Betrachter erkennt, eine Sanierung des maroden Gebäudes wäre verschwendetes Geld. Deshalb wurde vorgeschlagen, am Platz der ehemaligen „Schikeria“ ein neues Verwaltungszentrum zu errichten. In der Mitte von Gerolsbach gelegen bietet der nicht zu große Platz, der bereits neu saniert wird, einen idealen Standort.

Lassen Sie es mich so sagen, Rathäuser sind Spiegelbilder und Visitenkarten ihrer Orte. In ihnen entsteht der politische Mittelpunkt, wo jedermann seine Anliegen vorbringen kann und diese behandelt werden. Ein Rathaus soll Identität schaffen zwischen der Kommune und Ihren Bürgerinnen und Bürgern. Es ist Ausdruck und Symbol für Gemeinschaft und für kommunales Leben.

Aus diesen Gründen möchten wir unser gemeinsames Rathaus auf einen zeitgemäßen, modernen Standard bringen, an den sich nicht nur unsere Generation, sondern auch die nachfolgenden Generationen erfreuen können.

Leider muss ich auch ein unerfreuliches Thema für die Alberzeller Dorfgemeinschaft ansprechen. Ende letzten Jahres kündigte der Pächter der Dorfwirtschaft. Vielen ist noch nicht bewusst, welche zentrale Funktion eine Dorfwirtschaft einnimmt. Sie übernimmt nicht nur die Aufgabe von geselligen Zusammenkünften, die unsere bayerische Lebensart auszeichnet, sondern ist auch Heimat von Vereinen und Mittelpunkt für viele Veranstaltungen jeglicher Art. Ein Wegfall bedeutet einen herben Verlust für das Gemeinwesen. Deshalb bemüht sich die Dorfgemeinschaft Alberzell gemeinsam mit der Gemeinde um einen geeigneten Ersatz. Für Anregungen und Vorschläge können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Ihr
Martin Seitz
Bürgermeister

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie **spätestens** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM und senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2011

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 18.02.2011	Donnerstag, 03.03.2011
Freitag, 01.04.2011	Donnerstag, 14.04.2011
Freitag, 29.04.2011	Donnerstag, 12.05.2011
Freitag, 27.05.2011	Donnerstag, 09.06.2011
Freitag, 24.06.2011	Donnerstag, 07.07.2011
Freitag, 22.07.2011	Donnerstag, 04.08.2011
Freitag, 26.08.2011	Donnerstag, 08.09.2011
Freitag, 23.09.2011	Donnerstag, 06.10.2011
Freitag, 28.10.2011	Donnerstag, 10.11.2011
Freitag, 25.11.2011	Donnerstag, 08.12.2011

Zahnärztlicher Notdienst

Zahnarztpraxis A. Heib dr. stom. (Univ. Zagreb)
Schulstr. 8, 85302 Gerolsbach

Montag/Dienstag, 07.+ 08.03.2011
10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr
Tel.: 08445-1819

Außerhalb dieser Zeiten: 08445-216 oder 0176-501-71017

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine 2011 des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	21. Feb. 2011	19:00 Uhr	07.02.2011	31.01.2011
Montag	14. März 2011	19:00 Uhr	28.02.2011	21.02.2011
Montag	04. April 2011	20:00 Uhr	21.03.2011	14.03.2011
Montag	02. Mai 2011	20:00 Uhr	18.04.2011	11.04.2011
Montag	06. Juni 2011	20:00 Uhr	23.05.2011	16.05.2011
Montag	04. Juli 2011	20:00 Uhr	20.06.2011	14.06.2011
Montag	25. Juli 2011	20:00 Uhr	11.07.2011	04.07.2011
Montag	12. Sept. 2011	20:00 Uhr	29.08.2011	22.08.2011
Montag	10. Okt. 2011	20:00 Uhr	26.09.2011	19.09.2011
Montag	31. Okt. 2011	19:00 Uhr	17.10.2011	10.10.2011
Montag	21. Nov. 2011	19:00 Uhr	07.11.2011	31.10.2011
Montag	12. Dez. 2011	19:00 Uhr	28.11.2011	21.11.2011

INSERIEREN HEBT DEN UMSATZ

1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 10. Januar 2011

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.12.2010, TOP 241 bis 246

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Bauantrag Maurer Projekt GmbH, Gerolsbach, zum Neubau eines Doppelhauses (Landhaus) mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen auf Fl.Nr. 198/41 der Gemarkung Gerolsbach

Kein Beschluss, der Bauantrag wurde vorübergehend zurückgenommen.

3. Kindergarten „Regenbogen“ – Installation einer Äußeren Blitzschutzanlage

Aufgrund verschiedener Vorschriften (u. a. Art. 15 Abs. 7 BayBO) ist es sinnvoll, eine Äußere Blitzschutzanlage auf das Kindergartengebäude anzubringen. Vorab wurden 5 Angebote für eine Äußere Blitzschutzanlage (Klasse III) am Kindergarten „Regenbogen“ eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Blitzschutzbau Kopp OHG, Schwabach, zum Angebotspreis von 3.347,71 € brutto, abgegeben.

Beschluss:

Die Firma Blitzschutzbau Kopp OHG, Schwabach, wird auf Grundlage des Angebotes vom 16.12.2010 zum Angebotspreis von 3.347,71 € beauftragt, eine Äußere Blitzschutzanlage am Kindergarten „Regenbogen“ anzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen an welchen gemeindlichen Gebäuden weitere Äußere Blitzschutzanlagen errichtet werden müssen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Gewerbeschau Gerolsbach 2011

Aufgrund des Erfolges der 1. Gewerbeschau 2009 bekundeten etliche Firmen/Aussteller ihr Interesse an einer Gewerbeschau im Jahr 2011. Deshalb stellt sich die Frage, ob wieder eine Gewerbeschau (eventueller Termin: 2. Oktoberwochenende 2011) federführend von der Gemeinde Gerolsbach durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Eine Gewerbeschau soll wieder durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Es wurden bereits viele Anfragen bezüglich eines Ausstellungsplatzes von Firmen außerhalb des Gemeindegebietes gestellt. Sollen, soweit es die Platzverhältnisse zulassen, auch ortsfremde Firmen an der Gewerbeschau teilnehmen können. (*Differenziert davon müssen die Firmen und gemeinnützigen Einrichtungen, die bereits bei der 1. Gewerbeschau ausgestellt haben, betrachtet werden!*)

Beschluss:

Vornehmlich soll einheimischen Firmen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Gewerbeschau offengehalten werden (*Deshalb wird ein allgemeiner Aufruf im Bürgerblatt erfolgen, jeder Gewerbebetrieb wird nicht mehr angeschrieben!*). Wenn noch Plätze vorhanden sind, können auch ortsfremde Firmen ausstellen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-499 125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Briefbogen & Visitenkarten
Flyer & Folder & Prospekte & Kataloge
Zeitschriften & Bücher & Broschüren
Plakate & Programme
Diplomarbeiten & Jahresberichte
Hochzeitskarten & Sterbebilder

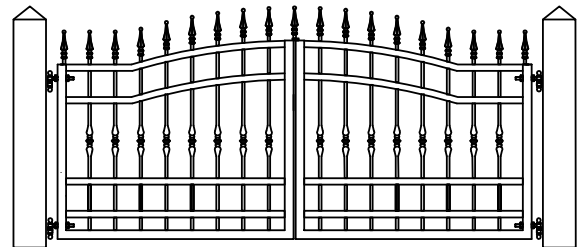
Jetzt auch mit
Digitaldruck
für alle Drucksachen
in Top-Qualität!

Rist Satz & Druck

Immünster · Fliederweg 15 (an der B 13) · Tel. 08441-1306

EM-Metall GmbH & Co.KG

Metallzäune | Gartentore | Geländer | Schmiedeeisen



Internetseiten : www.em-metall.de www.mw-art.de

Werkstatt Mitterscheyern Hauptstr. 29 Ausstellung Vieth Dorfstr.1
Tel: 08441-871774 od. 01607247125 Email : info@em-metall.de



Frische und schmackhafte
Fleisch- und Wurstwaren
aus hausgener Schlachtung
und Verarbeitung.
Warme Theke: Mittagessen auch
zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern
Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 928765

Die Gewerbeschau ist als regionale Wirtschaftsförderung zu verstehen. (Darüber hinaus erarbeitete sich der Elternbeirat der Grundschule bei der letzten Gewerbeschau Gelder für die gemeindliche Schule.) Ein Kostenrahmen neben den Verwaltungskosten für die Gewerbeschau sollte zur Verfügung gestellt werden.

GRMFrau Schütz-Finkenzeller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Der Unterpunkt (Kostenrahmen) soll zurückgestellt werden

Abstimmungsergebnis: 8 : 8

Somit ist dieser Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Beschluss:

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von bis zu 5.000 € kann für die Durchführung der Gewerbeschau verwendet werden (Differenziert ist der Verwaltungskostenanteil zu sehen).

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

5. Zukünftige Handhabung von Minibaggerarbeiten für gemeindliche Einrichtungen

In den letzten Jahren wurde für Minibaggerarbeiten (ca. 50 bis 60 Stunden/Jahr) die Firma Ottinger, Strobenried, beauftragt. Zum Preisvergleich wurden Angebote von umliegenden Firmen (Günter Limmer, Klenau; Peter&Gabi Gall, Lahnhof; Riedlberger Bau, Schiltberg; RDN GmbH, Menzenbach; Bernhard Euringer, Scheyern) eingeholt.

Minibagger (ohne Arbeitskraft)					
Minibagger	Stundenpreis / Tag (ohne Arbeitskraft)			Anfahrts- pauschale	*Verkürzte Anfahrt
	1 bis 3 Std.	4 bis 5 Std.	ab 6 Std.		
5,5 t	35,70 €	33,32 €	29,75 €	47,60 €	77,35 €
bis 3t	160 €/Tag	175 €/Tag	195 €/Tag		
	63,47 €	41,65 €	38,68 €	57,12 €	202,30 €
bis 3t	1 bis 4 Std.		4 bis 8 Std.		
	136,85 €		226,10 €		
bei 3 Std.	45,62 €	bei 6 Std.	37,68 €	119,00 € **	

** Der Punkt "verkürzte Anfahrt" kann nicht zugesichert werden, wenn sich alle Geräte im Einsatz befinden.
Ferner muss bedacht werden, dass am Wochenende, sowie an Sonn- und Feiertagen das Büro nicht besetzt ist. Eine rechtzeitige Bekanntgabe 1-2 Tage sollte für die Planung erfolgen.

bis 3t	23,80 €	23,80 €	23,80 €	*	
--------	---------	---------	---------	---	--

*Muss selbst abgeholt werden. Ein Anhänger ist vorhanden (10€), die Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden.
Eine kurzfristige Verleihung ist nicht immer möglich. Es muss mindestens 1 Tag vorher gemeldet werden.
(Eine Verleihung kann trotz Voranmeldung nicht garantiert werden!)

bis 3t	*	*	*		
--------	---	---	---	--	--

*Kein Angebot ohne Arbeitskraft
*Verkürzte Anfahrt = der Bagger muss innerhalb einer Stunde im Gemeindebereich zu Verfügung stehen

Beschluss:

Bis Mai 2014 wird die Firma Ottinger, Strobenried, zu den angebotenen Pauschalpreis/Stunde und Anfahrtskosten für anfallende Minibaggerarbeiten beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Anmerkung: GRM Herr Ottinger wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

6. Abschluss einer Mandats- und Vergütungsvereinbarung mit LKC Rechtsanwalts-gesellschaft mbH zur rechtlichen Beratung über das Kommunalunternehmen

Für die Umgliederung der Abwasserbeseitigung ist eine rechtliche Beratung unabdingbar. Herr Dr. Detig von der Kommunalberatung LKC, München, hat bereits mehrere Kommunalunternehmen betreut. Deshalb wird vorgeschlagen eine Kooperation mit dieser Firma einzugehen (siehe Schreiben vom 16.12.2010)

Beschluss:

Die Rechtsanwalts-gesellschaft mbH LKC wird auf Grundlage der vorgelegten Mandats- und Vergütungsvereinbarung beauftragt, die rechtliche Beratung für das Kommunalunternehmen Gerolsbach zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Auf eigenen Wunsch aller UB-Gemeinderatsmitglieder wird namentlich festgehalten, dass Frau Schütz-Finkenzeller, Herr Hans-Jürgen Bartl, Herr Georg Kirmayr und Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschluss gestimmt haben.

7. Erlass der Satzungen für die Abwasserentsorgung durch das Kommunalunternehmen Gerolsbach; Zustimmungsbeschlüsse

Anlagen: Satzungsentwürfe / Richtlinien zur Förderung der Versickerung

Dem Erlass der

- a) Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage des Kommunalunternehmens Gerolsbach (Entwässerungssatzung – EWS)
- b) Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens Gerolsbach (BGS-EWS)
- c) Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtungen des Kommunalunternehmens Gerolsbach (VBS)
- d) Richtlinien zur Förderung der Versickerung von Niederschlagswasser

wird jeweils zugestimmt. Weisungen werden nicht erteilt.

Begründung:

Der Gemeinderat beschloss am 20.12.2010 die Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gerolsbach. Gemäß § 1 Abs. 2 der Änderungssatzung geht am 01.01.2011 die Aufgabe der Abwasserentsorgung auf das Kommunalunternehmen über. Gleichzeitig wurde das Kommunalunternehmen ermächtigt, anstelle der Gemeinde, Satzungen für diesen Aufgabenbereich zu erlassen, was in der Verwaltungsratssitzung am 10.01.2011 nun erfolgen soll. Hierdurch wird das Kommunalunternehmen in die Lage versetzt, nicht nur seine Aufgabe zu erfüllen, sondern gerade auch – wie bislang die Gemeinde – das Nutzungsverhältnis auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu gestalten. Somit kann das Kommunalunternehmen u.a. auch Bescheide erlassen und Beitrags- und Gebührenabrechnungen – wie bislang die Gemeinde – vornehmen.

Die beigefügten Satzungen bzw. Richtlinie sind wortgleich zu den bisherigen gemeindlichen Satzungen/Richtlinie.

Beitrags- oder Gebührenänderungen erfolgen hierdurch nicht.

Für die Bürger ändert sich somit – bis auf den Aufgabenträger Kommunalunternehmen – nichts.

Die Absicht, die Satzungen des Kommunalunternehmens rückwirkend zum 01.01.2011 Inkrafttreten zu lassen, wurde ab 27.12.2010 ortsüblich bekanntgemacht.

Gemäß Art. 90 Abs. 2 S. 4 GO unterliegen die Mitglieder des Verwaltungsrats beim Erlass von Satzungen den Weisungen des Gemeinderats. Mit diesem Tagesordnungspunkt soll dem Gemeinderat die Möglichkeit der Kenntnisnahme von den anstehenden Verwaltungsratsbeschlüssen eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

8. Bekanntgaben

- a) Hundewiese – Schreiben vom 20.10.2010
- b) VGH-Urteil in Sachen Normenkontrollsache Stefan Maurer wg. Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“ kann in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.



Kleintierpraxis Gerolsbach

Dr. Annette Feische **Dr. Wera Stranek**
 Fachtierärztin für Innere Medizin Praktische Tierärztin

St. Andreas Str. 8 • 85302 Gerolsbach • Tel.: 08441-859277

www.kleintierpraxis-affalterbach.de

Behandlungszeiten nach Vereinbarung

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

Unser Niederlassungsleiter Gerolsbach stellt sich vor:



Im Zuge der Fusion der beiden Raiffeisenbanken in Aresing und Gerolsbach wurde in Gerolsbach nun die neue Stelle des Niederlassungsleiters besetzt. Der 38-jährige **Reinhold Bitscher** aus Peutenhausen hat diese anspruchsvolle Aufgabe zum 1. Januar 2011 in unserem Institut übernommen. Reinhold Bitscher war 17 Jahre in einer Nachbargenossenschaft tätig und leitete dort seit 2006 die Kreditabteilung, ehe er den Schritt nach Gerolsbach wagte.

„Ich habe gemerkt, dass mir der Kontakt zu den Kunden fehlte. Hier in Gerolsbach wurde mir die Möglichkeit offeriert, für unsere Kunden als Spezialist für Finanzierungsfragen sowie als Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten vor Ort da zu sein. Ich freue mich auf diese Aufgabe.“

Bilderausstellung

aller Gerolsbacher Grundschulkinder, die am **41. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken** teilgenommen haben:

„Zuhause! Zeig uns deine Welt.“ lautete das Thema in diesem Jahr. Wie sehen die Kinder in Gerolsbach ihr Zuhause? Was bedeutet Zuhause für sie? Und wo fühlen sie sich zu Hause?

Freuen Sie sich auf die Gedanken und Ideen der Kinder zu diesen spannenden Fragen und schauen Sie sich die entstandenen Bilder in unserem großen Sitzungssaal in der Bank an!

Ausstellung von 07. Februar bis 25. Februar in der
Raiffeisenbank

GEWINNSPAREN – GEWINNSPAREN – GEWINNSPAREN – GEWINN

In der November-Auslosung des Gewinnsparvereins entfiel neben kleineren Gewinnen ein Hauptpreis auf die Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG:

Xaver und Brigitte Furtmayr freuten sich über den Gewinnscheck in Höhe von 500,00 Euro.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten

- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da

- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie

- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Totgeburt hatten

wichtig

- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner

Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgrößgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefriertruhen, Gefriertruhen), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon usw.), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:

Bei ihrer Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenshausener Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmittel, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayerischen Taferls



sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine

2011 - 2012

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmittel

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof

Mo., 07.03.2011
11.30 – 14.30 Uhr

Mo. 01.08.2011
15.30 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.



**Kappius
und
Krimmer
Baudienst-
leistungen und
Montage-
betrieb**

Unsere Leistungen:

Innenausbau
Dachgeschossausbau
Türen- und Fenstermontage
Parkett-, Laminat-, Kork-, Holzböden
Holzdecken
Renovierungsarbeiten
Hausmeistertätigkeiten
Anbringen von Taubenabwehr
u.v.m.

Stefan Kappius

Telefon: 08444/555, Mobil: 0171/1474080
Telefax: 08444/918 206
E-mail: skappius@t-online.de

Hubert Krimmer

Telefon: 08444/1353, Mobil: 0171/1474642

Holzhausen 7 1/2, 85301 Schweitenkirchen
www.kappius-krimmer-montagebetrieb.de

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 12.01.	Mi 27.07.	Do 13.01.	Do 28.07.	Mo 31.01.
Mi 26.01.	Mi 10.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 28.02.
Mi 09.02.	Mi 24.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 28.03.
Mi 23.02.	Mi 07.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Di 26.04.
Mi 09.03.	Mi 21.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 23.05.
Mi 23.03.	Do 06.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Mo 20.06.
Mi 06.04.	Mi 19.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 18.07.
Di 19.04.	Do 03.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Di 16.08.
Mi 05.04.	Mi 16.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 12.09.
Mi 18.05.	Mi 30.11.	Do 19.05.	Do 01.12.	Mo 10.10.
Mi 01.06.	Mi 14.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 07.11.
Do 16.06.	Do 29.12.	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 05.12.
Mi 29.06.	Mi 11.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Mo 02.01.2012
Mi 13.07.	Mi 25.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 30.01.2012

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 01.02.	Mi 17.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 21.02.
Di 15.02.	Di 30.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 21.03.
Di 01.03.	Di 13.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Sa 16.04.
Di 15.03.	Di 27.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 16.05.
Di 29.03.	Di 11.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Di 14.06.
Di 12.04.	Di 25.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 11.07.
Mi 27.04.	Di 08.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Mo 08.08.
Di 10.05.	Di 22.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 05.09.
Mi 24.05.	Di 06.12.	Do 19.05.	Do 01.12.	Di 04.10.
Di 07.06.	Di 20.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 31.10.
Di 21.06.	Di 03.01.2012	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 28.11.
Di 05.07.	Di 17.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Di 27.12.
Di 19.07.	Di 31.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 23.01.2012
Di 02.08.	Di 14.02.2012	Do 28.07.	Do 09.02.2012	Mo 20.02.2012

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 26.01.	Mi 10.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 21.02.
Mi 09.02.	Mi 24.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 21.03.
Mi 23.02.	Mi 07.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Sa 16.04.
Mi 09.03.	Mi 21.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 16.05.
Mi 23.03.	Do 06.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Di 14.06.
Mi 06.04.	Mi 19.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 11.07.
Di 19.04.	Do 03.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Mo 08.08.
Mi 04.05.	Mi 16.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 05.09.
Mi 18.05.	Mi 30.11.	Do 19.05.	Do 01.12.	Di 04.10.
Mi 01.06.	Mi 14.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 31.10.
Do 16.06.	Do 29.12.	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 28.11.
Mi 29.06.	Mi 11.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Di 27.12.
Mi 13.07.	Mi 25.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 23.01.2012
Mi 27.07.	Mi 08.02.2012	Do 28.07.	Do 09.02.2012	Mo 20.02.2012

Sprechtag für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung

Im Jahr 2011 finden folgende Sprechtag im Seniorenbüro Sankt Josef, Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm, statt:

11.01.2011	12.07.2011
25.01.2011	26.07.2011
08.02.2011	09.08.2011
22.02.2011	23.08.2011
22.03.2011	13.09.2011
12.04.2011	27.09.2011
26.04.2011	11.10.2011
10.05.2011	25.10.2011
24.05.2011	08.11.2011
14.06.2011	22.11.2011
28.06.2011	13.12.2011

Die Beratungen erfolgen in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr**
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen werden im Wechsel von nur einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Es ist daher wichtig, sich **rechtzeitig bis spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin** unter folgender Anschrift anzumelden:

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
– **Staatliches Versicherungsamt** –
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.Nr.: 08441/27-179 oder
FAX: 08441/800-87-179

Zur Anmeldung wird **dringend Ihre Versicherungsnummer** erbeten.

Bei rechtzeitiger Anmeldung können die Berater der Rentenversicherung Rentenauskünfte Ihres Rentenkontos mitbringen.

Zur Beratung werden dann Ihre Rentenversicherungsunterlagen und der Personalausweis benötigt.

Alle Beratungen sind kostenlos

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe

Ansprechpartnerin: Christine Keil

Telefon: 08441 / 8083-15

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.

Ansprechpartnerin: Renate Schmid

Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx

Telefon: 08441 / 8083-15 / -18

Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen

Ansprechpartnerin: Christine Keil

Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus

Telefon: 08441 / 8083-19

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen

Ansprechpartnerin: Sandra Moll

Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,

Tel. 08445/929503

oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse

Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24

Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser

Telefon: 08445-929 48 02

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Montag, 07. Februar 2011 Junkenhofen, Dorfheim
von 10.15 – 13.15 Uhr

Feldgeschworene gesucht!

Die Gemeinde sucht jeweils für die Gemarkungen Gerolsbach,
Alberzell, Klenau, Singenbach und Strobenried
Personen, die sich als

FELDGESCHWORENE

zur Verfügung stellen würden.

Bei Interesse bitte in der Gemeinde Gerolsbach melden.

Die

1. Rate Grundsteuer A und B

1. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am **15. Februar 2011** zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.

Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf
Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtparkasse Schrobenhausen und
13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Seitz
1. Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 01.01.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekanntgegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.09.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 1994 I, S. 2439), vom 14.09.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1790) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2011 erhalten, im Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2010 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2011 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2011, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, eingesehen werden.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Gerolsbach in 85302 Gerolsbach einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Gerolsbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in [München], Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Gerolsbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.
- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Vorläufige Vollstreckbarkeit dieser Festsetzung:

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieser Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuern und Abgaben nicht aufgehoben.

Martin Seitz

1. Bürgermeister

Kreitmair GmbH: Energie clever nutzen

www.kreitmair-solar.de



- **Photovoltaik-Anlagen** - Geld verdienen mit dem eigenen Dach: Sicher, rentabel & umweltfreundlich und **NEU** nur bei uns mit Sonnenscheingarantie

- **Solarthermie-Anlagen** - kostensparende Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

- **BHKW** - die innovativste Möglichkeit auch für den Privathaushalt kostenneutral zu heizen und Strom zu erzeugen.

- **Wärmepumpen** - heizen mit der Wärmequelle Natur.

- **Sanitärtechnik** - Bad-Komplettsanierung vom Fachmann.

Für weitere Informationen fordern Sie einfach unsere Broschüre "Sonnenkraftwerk" an:
Tel.: 08441 - 87 95 55 oder mail@kreitmair-solar.de



Meisterbetrieb für Elektro, Heizung, Sanitär, Kälte- u. Klimatechnik Marienstrasse 9 85298 Scheyern Tel.: 08441 - 87 95 55

Photovoltaikanlagen bei uns mit Sonnenscheingarantie



Landratsamt
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

Öffentliche Bekanntmachung

40/641/5

Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Antrag der Gemeinde Gerolsbach auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Benutzung des Gerolsbachs durch Einleiten gesammelter Abwässer aus der Kläranlage Gerolsbach und der wasserrechtlichen Genehmigung der Verlegung des Gerolsbachs auf Flurnummern 507, 508 und 511 der Gemarkung Gerolsbach

Allgemeine bzw. standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles

Die Gemeinde Gerolsbach plant den Bau einer Zentralen Kläranlage in Gerolsbach und im Zusammenhang damit die hierfür erforderliche Verlegung des Gerolsbachs.

Für o. g. Vorhaben ist gemäß §§ 3a Satz 1 und 3 c UVPG in Verbindung mit Nummer 13.18.1 und Nummer 13.1.3 der Anlage 1 zum UVPG hinsichtlich der Verlegung des Gerolsbachs eine allgemeine bzw. hinsichtlich des Kläranlagenneubaus eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles vorzunehmen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass durch die Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine förmliche Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des UVPG ist daher nicht erforderlich.

Der Neubau der Kläranlage findet in einem durch die bestehende Kläranlage Gerolsbach und Staatsstraße 2084 vorbelasteten Bereich statt. In der Gerolsbachaue findet vorwiegend intensive Grünlandnutzung statt. Der Gerolsbach selbst weist eine begradigte und unbefestigte Linienführung auf und ist als Bach mit mittlerer Strukturgüte einzustufen. Die durch die Baumaßnahme hervorgerufene Neuversiegelung beträgt 0,20 ha. Hier von ist fast ausschließlich Intensivgrünland mit nachrangiger naturschutzfachlicher Bedeutung betroffen. Im Zuge der Baumaßnahme wird der Gerolsbach auf einer Länge von ca. 265 Metern naturnah verlegt.

Die Auswirkungen auf die Schutzgüter sind flächenmäßig gering und lokal begrenzt. Empfindliche Bereiche wie Biotopflächen werden nicht beeinträchtigt. Die durch Versiegelung betroffenen Bereiche sind als ausgleichbar einzustufen. Durch die straßenferne und gewässertypische Bachverlegung mit der Gestaltung von Prall- und Gleitufeln und der Pflanzung standortheimischer Ufergehölze erfolgt eine ökologische Aufwertung des Gerolsbachs.

Die Vorhaben werden von allen beteiligten Fachstellen (Untere Naturschutzbehörde, Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Fachberatung für Fischerei beim Bezirk Oberbayern, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Staatliches Bauamt Ingolstadt) befürwortet bzw. diese erheben keine Einwände.

Die Übereinstimmung der Vorhaben mit dem materiellen Umweltrecht wird unbeschadet dessen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens – ohne die zusätzlichen, im wesentlichen verfahrensrechtlichen Anforderungen des UVPG – überprüft.

Die Unterlagen können beim Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Sachgebiet Umweltschutz-Verwaltung (Zimmer-Nr. 177 und 180), Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen, während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Feststellung wird hiermit gemäß § 3a, Satz 2, 2. Halbsatz UVPG bekanntgemacht. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Pfaffenhofen, den 18.01.2011
Landratsamt

Anton Westner, Amtierender Landrat

PHYSIO THERAPIE

Ulrike Deutscher

Ab Ende Februar wieder

Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule

Rückfragen und Anmeldung ab sofort in unserer Praxis

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Therapie
- Massage Therapie
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Dorntherapie
- Breussmassage
- Kinesiotaping *neu neu*
- Wärmetherapie
- Schlingentherapie/Extension
- Eistherapie
- Rückenschule für Kinder
- Nordic Walking

Unsere Präventionskurse werden bis zu 80% von Ihrer Krankenkasse unterstützt.

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Montag – Donnerstag 8:00 – 20:00 Uhr

Freitag 8:00 – 18:00 Uhr

Marienstraße 8 · 85298 Scheyern · Telefon 08441. 879 94 - 30

Kreiswehrrersatzamt Ingolstadt

Hinweis:

Sicher haben Sie die Diskussion über die Wehrpflicht in den letzten Monaten verfolgt und zur Kenntnis genommen, dass die Bundesregierung beabsichtigt, keine Einberufungen aufgrund der Wehrpflicht mehr durchzuführen. Dazu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Bundesregierung hat entschieden, ab 1. Juli 2011 die Einberufung zum Grundwehrdienst auszusetzen. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Rechtslage gilt aber das Wehrpflichtgesetz in der derzeitigen Fassung. Im Vorgriff auf das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren erfolgen bereits ab sofort jedoch Musterungen und Einberufungen nur noch auf freiwilliger Basis. Die Erfassung wird weiterhin durchgeführt.

Ihr Kreiswehrrersatzamt wird sich in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über die Änderungen informieren.

32. Bayern Rundfahrt vom 25. bis 29. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Seitz,

wir können Ihnen heute die erfreuliche Nachricht überbringen, dass die 32. Bayern Rundfahrt – unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle – auf der 5. Etappe Friedberg–Moosburg am 29.05.2011 durch Ihr Gemeindegebiet führt. 112 Rennfahrer aus der ganzen Welt – natürlich auch die Top-Teams SKY, Columbia-HTC und AG2R – kämpfen auf der 795 km langen Strecke von Pfarrkirchen nach Moosburg a. d. Isar um Sieg und Plätze.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer und Aktionen an der Rennstrecke. Vielleicht können Sie ja gerade diesen Tag zu einem Aktionstag rund ums Fahrrad nutzen.

Die Absicherung der Rennstrecke wird überwiegend von der Polizei durchgeführt. Bei Engstellen und sonstigen Gefahrenpunkten könnte es sein, dass die Polizei auf die Mithilfe Ihrer Feuerwehr angewiesen ist. Wir bitten Sie, unser ehrenamtliches Schaffen hier wohlwollend und kostenneutral zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.bayern-rundfahrt.com.

Mit bestem Dank grüßt Sie

Walter Oestreich
Streckenplaner



**Wintersonne satt:
Jetzt Zuschüsse sichern!**

Der ideale Zeitpunkt für eine Paradigma Solaranlage!

Klimafreundliches Heizen mit der Sonne: Förderaktion Wintersonne

Ein unschlagbar heißes Angebot: Vom 20.12.2010 bis 19.03.2011 erhalten Sie von Paradigma und den teilnehmenden SystemPartnern 50 € pro m² angefangener Kollektorfläche. Zusätzlich zur staatlichen Förderung!

Sichern Sie sich jetzt eine mehrfach ausgezeichnete Paradigma Solaranlage und satte Zuschüsse! Details zur Aktion unter: www.paradigma.de

Sparen Sie 50€ pro m²

burger
Heizung · Solar · Sanitär

Werkstr. 26 · 85298 Mitterscheyern

Natürlich Wärme

Wirtschaftlich.
Sicher.
Klimafreundlich.

telefon 08441/9293 | www.burger-scheyern.de

Hinweise und Regelungen (Teilnahme- voraussetzungen)



Als Aussteller der Gewerbeschau Gerolsbach müssen Sie die nachstehenden Punkte zwingend einhalten!

1. Allgemein

Veranstalter: Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach
Leitung: Bürgermeister, Gemeindeangestellte, Bauhofmitarbeiter
Ort der Ausstellung: Gewerbegebiet „Stakelbeckgelände“ Pfaffenhofer Straße / Wilhelmstraße in 85302 Gerolsbach
Dauer: Samstag, 08. und Sonntag, 09. Oktober 2011
Öffnungszeiten: je von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Anerkennung

Mit der Zahlung des Vorabkostenbeitrages wird die Anmeldung vollzogen, gleichzeitig werden die Regelungen des Veranstalters verbindlich anerkannt. Alle gesetzlichen arbeits- und gewerberechtlichen Vorschriften für Umweltschutz, Feuerschutz, Unfallverhütung, Firmenbezeichnung und Preisauszeichnung sind einzuhalten.

3. Zulassung

Die Zulassungsentscheidung liegt beim Veranstalter. Die Ausstellungsgegenstände bzw. die angegebenen Waren müssen denen in der Anmeldung angegebenen Produkten und Dienstleistungen entsprechen. Bei einer Zuwiderhandlung ist der Veranstalter berechtigt, mit sofortiger Wirkung, ohne gerichtliche Hilfe, den Aussteller von der Veranstaltung auszuschließen. Dies gilt insbesondere bei einer Werbung, die gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten oder gegen den Messezweck gerichtet sind. Dies bezieht sich auch auf Werbung zu weltanschaulichen oder politischen Zwecken bzw. Zielen

4. Änderungen – Höhere Gewalt

Unvorhergesehene Ereignisse, die eine planmäßige Abhaltung der Gewerbeschau unmöglich machen berechtigen diesen

- a) die Gewerbeschau vor Eröffnung abzusagen.
- b) die Messe/Ausstellung zeitlich zu verlegen. Aussteller, die den Nachweis führen, dass sich dadurch eine Terminüberschneidung mit einer anderen, von ihnen bereits fest belegten Messe/Ausstellung ergibt, können Entlassung aus dem Vertrag beanspruchen.
- c) die Messe/Ausstellung zu verkürzen.

Die Aussteller können eine Entlassung aus dem Vertrag nicht verlangen. Eine Ermäßigung der Standmiete tritt nicht ein. Schadenersatzansprüche sind in jedem Fall ausgeschlossen.

5. Standmiete, Zahlung

Die Allgemeinkosten der Gewerbeschau werden auf die Aussteller umgelegt. Der Verteilungsschlüssel bildet sich aus einem Fixbetrag und einem Preis pro m² individuell nach Ausstellerfläche. Entstehende Stromkosten werden pauschal umgelegt. Es erfolgt eine Rechnungsstellung, bei nicht bezahlen der Abschlagsrechnungen kann der Aussteller von der Gewerbeschau ausgeschlossen werden. Die Ausstellungsgebühr ist trotzdem in vollem Umfang zu bezahlen!

6. Rücktritt

Bei Stornierung des Standes wird die volle Standmiete fällig, sofern der Stand nicht an eine andere Firma weitervermietet werden kann. Sollte der Stand durch den Veranstalter weitervermietet werden, wird eine Stornogebühr von 70 % der Ausstellergebühr berechnet.

7. Gesamtschuldnerische Haftung

Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.

8. Standeinteilung

Die Standplatzeinteilung erfolgt vom Veranstalter. Die mitgeteilten Platzeinteilungen sind einzuhalten. Sollten sich geringe Abweichungen des Standes ergeben, muss dies mit dem angrenzenden Ausstellern vorab abgesprochen werden. Jeder Aussteller muss gewährleisten, dass ein ausreichender Durchgang/Rettungsweg zur Verfügung steht! Im Zweifelsfall entscheidet der Veranstalter, ob der Ausstellungsstand konform ist.

Gewerbeschau Gerolsbach 2011 „Leistung vor Ort“ voraussichtlicher Termin 08./09. Oktober 2011

Liebe/r Gewerbetreibende/r,
vor knapp 1 ½ Jahren führten wir die 1. Gewerbeschau in Gerolsbach durch. Aufgrund der hervorragenden Resonanz möchten wir wieder eine Gewerbeschau abhalten. Es würde mich freuen auch Ihren Gewerbebetrieb auf der Schau begrüßen zu dürfen.

Die Rahmenbedingungen werden ähnlich sein wie im Jahr 2009. Die Ausstellung soll wieder auf dem Gelände rund um die Firma Stakelbeck, Pfaffenhofer Straße / Wilhelmstraße stattfinden. Die Ausstellungsgebühr wird voraussichtlich wie folgt gestaffelt:

Pauschalbetrag (für jeden Aussteller gleich):	300,- €
Standgebühr je m²:	
Innenbereich (Halle)	10,- €
Außenbereich	4,- €
Stromkosten (pauschal)	

In den Kosten ist eine Zentrale Werbegestaltung (*Lokale Werbeträger*) mit Abdruck jedes Firmenlogos inbegriffen. Eine Vorauszahlung in Höhe von 300 € wird nach Anmeldung (*per Rechnungsstellung*) erhoben.

Auf den weiteren Seiten finden Sie ein Anmeldeformular und die Teilnahmevoraussetzungen für die 2. Gewerbeschau Gerolsbach. Wenn Sie sich entschließen als Aussteller teilzunehmen bitten wir Sie das Anmeldeformular ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung Gerolsbach zurückzusenden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Plätze beschränkt sind und eventuell nicht jede Anmeldung berücksichtigt werden kann.

Wenn Sie noch Fragen oder Informationsbedarf haben wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Gerolsbach unter Tel. 08445 / 92 89 15.

Ihr

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

9. Gestaltung und Ausstattung der Stände

Die Ausstattung der Stände ist Sache des Ausstellers. Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers anzubringen.

Für Stand und Aufbauten sowie deren einwandfreien Zustand und Sicherheit ist jeder Aussteller eigenverantwortlich zuständig! Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für die einzelnen Stände!

10. Bewirtung

Der Verkauf und die Abgabe von Speisen und Getränken sind nicht gestattet (*Ausnahme: Sonderregelungen*). Die Abgaben von Kostproben sind in geringen Mengen gestattet.

Bei Zuwiderhandlung kann der Veranstalter mit sofortiger Wirkung die weitere Teilnahme an der Veranstaltung verweigern. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers. Der Verkauf von verpackten oder in Vakuum verpackten Produkten ist gestattet.

11. Werbung

Werbung jeder Art, insbesondere die Verteilung von Werbe-Drucksachen und die Ansprache von Besuchern, sind nur innerhalb des Standes gestattet. Außerhalb der Standfläche dürfen Rollups, Banner und Prospektständer nur nach Absprache aufgestellt werden. Lautsprecheranlagen, Vorführungen von Maschinen, akustische Geräte mit Lichtbildgeräten sind genehmigungspflichtig und mit dem Veranstalter abzustimmen.

12. Aufbau, Abbau

Die vorgegebenen Aufbau- und Abbaueiten sind unbedingt einzuhalten.

Aufbauzeiten: Freitag, 07.10.2011, ab 12.00 Uhr

Auf Anfrage kann evtl. bei einzelnen Hallen/Freigelände vor 12.00 Uhr mit den Aufbauarbeiten begonnen werden

Samstag, 08.10.2011, ab 07.00 Uhr bis 09.15 Uhr

Hierbei muss darauf geachtet werden, dass alle Aussteller einen ausreichenden Zugang für die Anlieferungen zum jeweiligen Stand haben. Wird ein Stand vorab so errichtet, dass ein Zugang für eine weitere Anlieferung nicht mehr oder äußerst schwer zu bewerkstelligen ist, kann die Veranstaltungsleitung einen teilweisen Rückbau anordnen. Im Freigelände muss darauf geachtet werden, dass Fahrzeuge bis zu den Gewerbehallen durchfahren können! Am Samstag ab 09.30 Uhr dürfen keine Kraftfahrzeuge mehr für die Anlieferung verwendet werden!

Kein Stand darf vor Beendigung der Ausstellung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen eine Vertragsstrafe bezahlen. Für Beschädigungen des Fußbodens, der Wände und des miet- oder leihweise zur Verfügung gestellten Materials haftet der Aussteller.

Die Ausstellungsfläche ist im Zustand wie übernommen, spätestens bis **Montag, 10.10.2011 um 12.00 Uhr** zurückzugeben.

Andernfalls ist die Ausstellungsleitung berechtigt, diese Arbeiten auf Kosten des Ausstellers ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bleiben davon unberührt. Nach dem für den Abbau festgesetzten Termin nicht abgebaute Stände oder nicht abgefahrene Ausstellungs-Gegenstände werden vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt, unter Ausschluss der Haftung.

13. Betrieb des Standes

Die Reinigung der Stände obliegt dem Aussteller. Der Aussteller hat seine Abfälle mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Jeder Aussteller ist verpflichtet einen Feuerlöscher am Stand zu besitzen (Mindestens einen 2-kg-Löscher!).

14. Versorgungsanschlüsse

Es werden Stromverteilerkästen aufgestellt, jeder Aussteller der einen Stromanschluss angemeldet hat, kann mit einem eigenen Stromkabel, anschließen. Die Stromkabel sind so zu verlegen, dass es keine Beeinträchtigungen für weitere Aussteller und Besucher gibt!

Anschlüsse, Kabel und Geräte, die den einschlägigen Bestimmungen – insbesondere des VDF und des örtlichen EVU – nicht entsprechen, können auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden. Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch

Bettina's
Haarstudio

Inh. Bettina Dick



Faschingsurlaub

vom
1. – 9. März
2011

Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Benutzung nicht gemeldeter und nicht von den Ausstellungsinstallateuren ausgeführter Anschlüsse entstehen. Wasser-/Abwasseranschlüsse werden generell nicht zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter haftet nicht für Unterbrechungen oder Leistungsschwankungen der Stromversorgung.

15. Bewachung, Reinigung, Parken

Die allgemeine Bewachung des Ausstellungsbereiches übernimmt der Veranstalter ohne Haftung für Verluste oder Beschädigungen. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbaueiten. Der Veranstalter sorgt für eine Vorabreinigung. Die Reinigung der Stände und dem angrenzenden allgemeinen Bereich obliegt dem Aussteller und muss täglich vor Ausstellungsbeginn durchgeführt sein. Das Parken im Bereich der Ausstellungsflächen ist nicht gestattet.

17. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden an Ausstellungsgegenständen und an der Standausrüstung sowie Folgeschäden (*dies gilt auch für Kfz bei Anlieferung*). Soweit dem Veranstalter ein Verschulden nachgewiesen werden kann, wird die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

18. Versicherung

Der Veranstalter versichert die Ausstellung gegen Sach- und Personenschäden, für die er gesetzlich haftbar gemacht werden kann. Darüber hinaus übernimmt der Veranstalter keine Haftung gleich welcher Art, auch nicht für das Abhandenkommen von Ausstellungsgut. Es wird den Ausstellern empfohlen, ihr Ausstellungsgut auf eigene Kosten über ihre eigene Versicherung zu versichern.

19. Verwirklichungsklausel

Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter, die nicht spätestens 2 Wochen nach Schluss der Ausstellung schriftlich geltend gemacht werden, sind verwirkt.

20. Änderungen

Der Veranstalter behält sich Änderungen und Ergänzungen vor, welche die organisatorische und technische Abwicklung sowie Sicherheit betreffen. Von den Teilnahmebedingungen abweichende Abmachungen haben nur in schriftlicher Form ihre Rechtswirksamkeit.

21. Hausordnung

Mit der Standzuteilung haben sich die Aussteller der Hausordnung zu fügen.

Der Veranstalter übt das Hausrecht im Ausstellungsgelände aus. Bei Missachtung der Hausordnung hat der Veranstalter das Recht den Aussteller mit sofortiger Wirkung von der Veranstaltung auszuschließen.

22. Salvatorische Klausel, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, so berührt das die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken im Vertrag. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Pfaffenhofen.

Stand: Januar 2011



Tel. 08445/9289-15
 Fax 08445/9289-25
 Sachbearbeiter: Herr Kreller
 Mail: t.kreller@gerolsbach.de

Anmeldung zur 2. Gewerbeschau Gerolsbach (08./09. Oktober 2011)

Firmenbezeichnung:

.....

**Zurück an
 Gemeinde Gerolsbach
 St.-Andreas-Straße 19
 85302 Gerolsbach**

Ansprechpartner:

Ausgeübtes Gewerbe:

E-Mail-Adresse:

Benötigte Ausstellungsfläche:

Innenbereich

Länge: m

Breite: m

Gesamtfläche: m²

Außenbereich

Länge: m

Breite: m

Gesamtfläche: m²

Stromanschluss wird benötigt

 ja

 nein

Sonstiges (Bsp. Ein Stand wird gemeinsam genutzt mit...)

.....

Mit der Unterschrift wird die verbindlich Teilnahme an der 2. Gewerbeschau Gerolsbach bestätigt und die ausgehändigten Hinweise und Regelungen (*Teilnahmevoraussetzungen, Stand Januar 2011*) der Gemeinde Gerolsbach als Veranstalter akzeptiert. Weiter wird verpflichtet, dass die angegebenen Ausstellungsgebühren nach jeweiliger Rechnungsstellung fristgerecht gezahlt werden.

 Ort, Datum

 Unterschrift, Firmenstempel

Für die Gestaltung der Zentralen Werbung müssen Sie Ihr **Firmenlogo** in digitaler Form an folgende E-Mail-Adresse t.kreller@gerolsbach.de senden. Das Logo wird bis **31.03.2011** benötigt, danach kann nicht mehr gewährleistet werden, dass Ihre Firma auf den Werbemitteln erscheint!

SEIT 60 JAHREN



Betten & Wäsche

LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676



9159

Schrobenhausen - Gerolsbach - Petershausen

9159

RBA Regionalbus Augsburg GmbH, 86199 Augsburg, Tel. 0180 5 722287, (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min), info@rba-bus.de

BahnCard wird anerkannt, jedoch nicht innerhalb von Verkehrsverbänden. Am Buß- und Bettag Verkehr wie an schulfreien Tagen. Am 24. u. 31.12. - wenn Werktag - Verkehr wie am Samstag

Gültig ab 10. Jan. 2011

Kurs VERKEHRSHINWEIS	MONTAG - FREITAG																		SAMSTAG	
	304	306	308	312	314	322	324 T04	332	334 S	336 S	344 S	346	340	350 S	352	354	348	5961	5963	
Schrobenhausen Hagenau. Forst				08.12	09.12	11.12		13.15				15.15	16.15	17.15	17.35	18.15				
- Bahnhof	05.20	06.15	06.42	08.18	09.18	11.18		13.15				15.25	16.21	17.25	17.41	18.21		08.18	17.36	
- Omnibusbahnhof	05.25	06.20	06.47	08.23	09.23	11.23	11.40	13.25	13.25	13.25	15.30	15.26	16.26	17.30	17.46	18.23		08.23	17.41	
- G.-Leinfelder-Straße	05.27	06.22	06.49	08.25	09.25	11.25	11.42	13.27	13.27		15.32	15.28	16.28	17.32	17.48	18.25		08.25	17.43	
- Gerolsbacher Str. 72	05.28	06.23	06.50	08.26	09.26	11.26	11.43	13.28	13.28		15.33	15.29	16.29	17.33	17.49	18.26		08.26	17.44	
Aresing Bauernstr. 7/22	05.30	06.25	06.52	08.28	09.28	11.28	11.45	13.30	13.30		15.35	15.31	16.31	17.35	17.51	18.31		08.28	17.46	
- Zum alten Wirt	05.32	06.27	06.54	08.30	09.30	11.30		13.32				15.33	16.33	17.37	17.53	18.31		08.30		
- Sonnenham Straße	05.33	06.28	06.55	08.31	09.31	11.31		13.33				15.34	16.34	17.38	17.54	18.31		08.31		
- Fa. Bauer	05.34	06.29	06.56	08.32	09.32	11.32		13.34				15.35	16.35	17.39	17.55	18.34		08.32		
- Wehamer Str.							11.46		13.31		15.36			17.36					17.47	
Oberlauterbach Schulbushst.							11.48		13.33		15.38			17.38					17.49	
Niederdorf (Aresing)							11.50		13.35		15.40			17.40					17.51	
Strobenried							11.53			13.38	15.43			17.43					17.54	
Gröben Bockhof							11.55			13.40	15.45			17.45					17.56	
Labersberg Riedern							11.57			13.42	15.47			17.47					17.58	
Gerolsbach Riedener Acker	05.40	06.35	07.02	08.38	09.38	11.38	11.59	13.40		13.44	15.49	15.41	16.41	17.49	18.01		08.38	18.00		
- Aichacherstr.							12.00			13.45	15.50			17.50					18.01	
- Ortsmitte	05.41	06.36	07.03	08.39	09.39	11.39		13.41				15.42	16.42	17.50	18.02		08.39			
- Gemeindekanzlei	05.42	06.37	07.04	08.40	09.40	11.40		13.42				15.43	16.43	17.51	18.03		08.40			
Singenbach							12.02			13.47	15.52			17.52					18.03	
Duckenried Abzw.							12.03			13.48	15.53			17.53						
Klenau							12.05			13.50	15.55			17.55					18.05	
Junkenhofen							12.07			13.52	15.57			17.57					18.07	
Alberzell							12.10			13.55	16.00			18.00					18.10	
Einsassen Abz							12.12			13.57	16.02			18.02					18.12	
Garbertshausen							12.13			13.58	16.03			18.03					18.13	
Hirschenhausen							12.15			14.00	16.05			18.05					18.15	
Mannried										14.03	16.08			18.08					18.18	
Hilgertshausen Post										14.05	16.10			18.10					18.20	
Tandern Maibaum										14.09				18.14					18.24	
Sappenberg Abz	05.46	06.41	07.08	08.44	09.44	11.44		13.46				15.47	16.47		18.07		08.44			
Lichthausen	05.48	06.43	07.10	08.46	09.46	11.46		13.48				15.49	16.49		18.09		08.46			
Eck und Kremshof	05.52	06.47	07.14	08.50	09.50	11.50		13.52				15.53	16.53		18.13		08.50			
Priel Schrobenhauser Str. 1	05.54	06.49	07.16	08.52	09.52	11.52		13.54				15.55	16.55		18.15		08.52			
Jetzendorf Gh Post	05.55	06.50	07.17	08.53	09.53	11.53		13.55				15.56	16.56		18.16		08.53			
- Hauptstraße	05.56	06.51	07.18	08.54	09.54	11.54		13.56				15.57	16.57		18.17		08.54			
Petershausen P&R Parkplatz	06.02	06.57	07.24	09.00	10.00	12.00		14.02				16.03	17.03		17.57	18.23	18.57	09.00		

ZEICHENERKLÄRUNG: **S** = nur an Schultagen **T04** = nur donnerstags

Relation Hagenauer Forst - Schrobenhausen: **Genehmigungsinhaber Fa. Spangler, Pöttmes**

Auf dieser Strecke gilt der genehmigte Stadtbustarif Schrobenhausen

Alle Angaben ohne Gewähr



9159

Petershausen - Gerolsbach - Schrobenhausen

9159

RBA Regionalbus Augsburg GmbH, 86199 Augsburg, Tel. 0180 5 722287, (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min), info@rba-bus.de
 BahnCard wird anerkannt, jedoch nicht innerhalb von Verkehrsverbänden. Am Buß- und Bettag Verkehr wie an schulfreien Tagen. Am 24. u. 31.12. - wenn Werktag - Verkehr wie am Samstag

Gültig ab 10. Jan. 2011

Kurs VERKEHRSHINWEIS	MONTAG - FREITAG																		SAMSTAG			
	303	307	309	313	315	317	319	321	323	327	335	343	347	349	351	353	355	357	359	361	5962	5964
Petershausen P&R Parkplatz						07.10	07.30	07.57	09.05	10.05	12.05	14.05	15.35	16.05	16.35	17.15	17.35	18.35	19.35	20.35		16.56
Jetzendorf Hauptstraße						07.15	)	)	09.10	10.10	12.10	14.10	15.40	16.10	16.40	17.20	17.40	18.40	19.40	20.40		17.01
- Gh Post						07.16	)	)	09.11	10.11	12.11	14.11	15.41	16.11	16.41	17.21	17.41	18.41	19.41	20.41		17.02
Priel Schrobenhauser Str. 1						07.17	)	)	09.12	10.12	12.12	14.12	15.42	16.12	16.42	17.22	17.42	18.42	19.42	20.42		17.03
Eck und Kremshof						07.21	)	)	09.16	10.16	12.16	14.16	15.46	16.16	16.46	17.26	17.46	18.46	19.46	20.46		17.07
Lichthausen						07.24	)	)	09.19	10.19	12.19	14.19	15.49	16.19	16.49	17.29	17.49	18.49	19.49	20.49		17.10
Schachach Bushaltestelle		07.12)))))))))))))))))
Sappenberg Abz		07.14				07.25	)	)	09.20	10.20	12.20	14.20	15.50	16.20	16.50	17.30	17.50	18.50	19.50	20.50		17.11
Tandern Maibaum		)	06.58			)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.26
Hilgertshausen Post		)	07.03			)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.31
Mannried		)	07.05			)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.33
Hirschenhausen		)	07.08	07.08		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.36
Garbertshausen		)	07.09	07.09		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.37
Einsassen Abz		)	07.11	07.11		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.39
Alberzell		)	07.13	07.13		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.41
Junkenhofen		)	07.16	07.16		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.44
Klenau		)	07.18	07.18		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.46
Duckenried Abzw.		)	07.20	07.20		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.48
Singenbach		)	07.21	07.21		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.49
Gerolsbach Aichacherstr.		)	07.23	07.23		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.51
- Gemeindeganzlei		)	07.24	)	)	07.28	)	)	09.23	10.23	12.23	14.23	15.53	16.23	16.53	17.33	17.53	18.53	19.53	20.53	)	17.14
- Ortsmitte	05.56	)	07.25	)	)	07.29	)	)	09.24	10.24	12.24	14.24	15.54	16.24	16.54	17.34	17.54	18.54	19.54	20.54	)	17.15
- Riedener Acker	05.56	07.26	07.24	07.24		07.30	)	)	09.25	10.25	12.25	14.25	15.55	16.25	16.55	17.35	17.55	18.55	19.55	20.55	07.52	17.16
Labersberg Riedern	)	)	07.25	07.25		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.53
Gröben Bockhof	)	)	07.28	07.28		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.56
Strobenried	)	)	07.29	07.29		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.57
Niederdorf (Aresing)	)	)	07.31	07.31		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	07.59
Oberlauterbach Schulbushst.	)	)	07.33	07.33		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	08.01
Aresing Wehamer Str.	)	)	07.35	07.35		)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	)	08.03
- Fa. Bauer	06.01	)	)	)		07.35	07.53	08.20	09.30	10.30	12.30	14.30	16.00	16.30	17.00	17.40	18.00	19.00	20.00	21.00	)	17.21
- Sonnenham Straße	06.02	)	)	)	07.33	07.36	)	)	09.31	10.31	12.31	14.31	16.01	16.31	17.01	17.41	18.01	19.01	20.01	21.01	)	17.22
- Zum alten Wirt	06.03	)	)	)	07.34	07.37	07.55	08.22	09.32	10.32	12.32	14.32	16.02	16.32	17.02	17.42	18.02	19.02	20.02	21.02	)	17.23
- Bauernstr. 7/22	06.04	)	07.38	07.38	07.35	07.38	)	)	09.33	10.33	12.33	14.33	16.03	16.33	17.03	17.43	18.03	19.03	20.03	21.03	08.06	17.24
Schrobenh. Gerolsb.Str.39	06.06	)	07.40	07.40	)	07.40	)	)	09.35	10.35	12.35	14.35	16.05	16.35	17.05	17.45	18.05	19.05	20.05	21.05	08.08	17.26
- G.-Leinfelder-Straße	06.07	)	07.41	07.41	)	07.41	)	)	09.36	10.36	12.36	14.36	16.06	16.36	17.06	17.46	18.06	19.06	20.06	21.06	08.09	17.27
- Omnibusbahnhof	06.09	07.41	07.43	07.43	07.45	07.43	)	)	09.38	10.38	12.38	14.38	16.08	16.38	17.08	17.48	18.08	19.08	20.08	21.08	08.11	17.29
- Bahnhof	06.13	)	)	)	)	07.48	08.03	08.30	09.43	10.43	12.43	14.43	16.13	16.43	17.13	17.53	18.13	19.13	20.13	21.13	08.16	17.34
- Hagenauser Forst						07.54	08.09	08.36	09.49	10.49	12.49											

ZEICHENERKLÄRUNG: **S** = nur an Schultagen **F04** = nur donnerstags an schulfreien Tagen
 Relation Hagenauser Forst - Schrobenhausen: Genehmigungsinhaber Fa. Spangler, Pöttmes
 Auf dieser Strecke gilt der genehmigte Stadtbustarif Schrobenhausen

Alle Angaben ohne Gewähr



ENERGIESPAREN hat einen Namen:

Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Wir gratulieren



Geburten

David Pauler, geboren am 31. Dezember 2010
Strobenried, Eichenstr. 1

Julia Pfeiffer, geboren am 06. Januar 2011
Singenbach, Eulenthaler Str. 13

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Michael Gamperl, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag
am 05. Januar 2011

Herrn Leonhard Huber, Singenbach, zum 80. Geburtstag
am 06. Januar 2011



Herrn Joseph Zanker, Alberzell, zum 80. Geburtstag
am 11. Januar 2011



Frau Theresia Ziegler, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag
am 14. Januar 2011

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Herzlichen Glückwunsch

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Ein Besuch im Augsburger Stadttheater

Am 20.12.2010 fuhr die Grundschule Gerolsbach in das Augsburger Stadttheater um „Die kleine Hexe“ anzusehen.

Um 9.30 Uhr fuhren wir nach zwei Schulstunden und einer kleinen Pause los. Mit drei Bussen ging es nach Augsburg. Dort angekommen mussten wir noch ein kleines Stück zu Fuß gehen, um zum Augsburger Theater zu gelangen. Um 10.35 Uhr waren wir schließlich dort. Nach wenigen Minuten durften wir auch schon in den Theatersaal. Und schon ging es los: Das Licht ging aus und der Vorhang auf. Ein Hexenhaus mit der kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas darin, stand auf der Bühne. In dem Stück gab es echtes Feuer auf der Bühne zu sehen und Menschen flogen auf Besen durch die Luft. Nach einer Stunde gab es eine kleine Pause, in der wir etwas essen und trinken konnten. Nach einer weiteren Dreiviertelstunde war das Theater aus und wir fuhren wieder zurück zur Schule, wo schon andere Busse auf uns warteten. Der Besuch im Theater hat uns gut gefallen.

(Bericht von Franziska Ostler und Matthias Steurer, Klasse 3a)

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 3. Februar – 3. März 2011

DONNERSTAG – 3. Februar Hl. Ansgar, Hl. Blasius
19.30 Abendgottesdienst mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
SAMMLUNG für unsere Kerzen nach dem Gottesdienst
20.00 Kommunion-Elternabend im Pfarrheim Niederscheyern

SAMSTAG – 5. Februar Hl. Agatha
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 6. Februar Hl. Paul Miki u. Gefährten
8.30 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

DONNERSTAG – 10. Februar Hl. Scholastika
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 12. Februar
13.30 Katholische Frauengemeinschaft: Oasentag im Pfarrheim

SONNTAG – 13. Februar
10.00 Pfarrgottesdienst

MONTAG – 14. Februar Valentinstag
19.00 Gottesdienst für Verliebte u. Paare in Herrenrast

DONNERSTAG – 17. Februar
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 19. Februar
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 20. Februar
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 24. Februar Hl. Matthias, Apostel
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 26. Februar
9.00 Starttag – Kommunionvorbereitung 2011 im Pfarrheim

SONNTAG – 27. Februar

10.00 Familiengottesdienst mit Vorstellen der Kommunionkinder

MONTAG – 28. Februar

19.00 PGR-Sitzung im Pfarrheim

DIENSTAG – 1. März

14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

19.00 Pfarrheim Niederscheyern: Vortrag von Theo Seidl „Wer sind die Erben Abrahams?“

DONNERSTAG – 3. März

19.30 Abendgottesdienst

Anmeldung zur Firmung

Wir erinnern nochmals an die Anmeldung der 8. Klässler zur diesjährigen Firmung. Falls Ihr Kind an der Firmung teilnehmen möchte, bitte bis Mitte Februar im Pfarrbüro anmelden, soweit dies noch nicht gesehen ist.

Familiengottesdienst im Januar: „Menschenfischer“

Netze können verschiedene Bedeutungen haben. Sie können jemanden einfangen und gefangen halten. Oder sie können jemandem Sicherheit geben, z.B. einem Trapezkünstler im Zirkus. Die Menschen, die Jesus begegnet sind, haben gespürt, er befreit uns, er fängt uns auf, wenn wir fallen. Von Jesus eingefangen zu werden, bedeutet also etwas Gutes. Als Zeichen dafür durften alle Kinder einen Fisch mit ihrem Namen in ein Fischernetz legen. Abt Markus machte in der Predigt den kleinen und großen Gottesdienstbesuchern bewusst, wie wichtig es ist im Namen Jesu am „sozialen Netz“ unseres Wohnortes zu knüpfen.



Die Kinder sind gefangen in riesigen Netzen, „gefangen“ von zu viel Fernsehen, Computer und den eigenen Fehlern.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Traditioneller Neujahrsempfang in der Pfarrei Gerolsbach

Jahresbeginn mit Sekt und guten Wünschen

Nach der feierlichen Abendmesse, die von Pater Benedikt zelebriert wurde, und der anschließenden Aussendung der Sternsinger, bat der Pfarrgemeinderat Gerolsbach zum Neujahrsempfang. Dieser Einladung folgten viele Gottesdienstbesucher und fanden sich in den gemütlich eingerichteten Räumen des Pfarrhauses ein. Auf dem liebevoll vorbereiteten Buffet standen für die Besucher Sekt und Orangensaft bereit.



Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Schwertfirm begrüßte die Gäste. In ihrer Rede ging sie auf die mittlerweile lieb gewordene Tradition des Neujahrsempfanges ein und auf den uns in diesen Tagen beschäftigenden Dreiklang: „Inne halten – Bilanz ziehen – Ausblick wagen“. Getreu diesem Motto gab sie einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres und einen kleinen Ausblick in das Jahr 2011. Mit einem irischen Segenswunsch beschloss sie ihre Ansprache und übergab das Wort dem 1. Bürgermeister Herrn Seitz. Nach einem Grußwort gab Herr Seitz einen kurzen Rückblick auf die prägnantesten Ereignisse des letzten Jahres und berichtete über die Vorhaben für das neue Jahr. In seinem Vortrag würdigte er Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für andere engagieren und für das Gemeinwohl, freiwillig und unentgeltlich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen tätig sind. Stellvertretend für die beiden Kindergärten bedankte sich Frau Brückl für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrei. Mit einem Netz verdeutlichte sie die Verknüpfungen von Alt und Jung, die durch gemeinsame Aktionen gewachsen sind und den Kindern, sowie auch den Seniorinnen und Senioren viel Freude bereiten.



Der Pfarrgemeinderat zeigte sich erfreut, wie viele Gerolsbacher diese Gelegenheit nutzten, sich in gelöster Atmosphäre ein gutes neues Jahr zu wünschen. In diesem Sinne wünschen die Mitglieder des Pfarrgemeinderats allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Pfarrei Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Sternsinger Gerolsbach

Gerolsbach, Scheyern, Niederscheyern. Wie zaubert man ein Lächeln auf das Gesicht fremder Menschen? Wie gibt man Gelegenheit, **über 17.244 Euro** (Niederscheyern: 4434,10 Euro / Gerolsbach: 3100 Euro / Scheyern: 9710,16 Euro) Spenden für Projekte in Argentinien, Israel und vor allem in Indien zu sammeln? Wie motiviert man mehr als 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu, in 25 Gruppen als Könige verkleidet bei jedem Wetter durch die Straßen zu ziehen? Die Aktion Sternsinger bringt jedes Jahr Glanz in die Häuser unserer Gemeinden, motiviert Kinder und Erwachsene in zunehmendem Maße und öffnet neben den Herzen auch die Geldbeutel vieler Menschen. In den drei Gemeinden wurde an rund 2700 Wohnungen geklingelt – etwa 1500 Mal konnten die Sternsinger von der Geburt des Herrn singen und erzählen. Schade, wenn es heuer nicht geklappt haben sollte – vielleicht nächstes Jahr wieder. Wer die Projekte der drei Solidargemeinden noch unterstützen möchte, kann seine Spende im Pfarrbüro abgegeben, bzw. auf das Konto der Pfarrkirchenstiftung Scheyern bei der Sparkasse Pfaffenhofen, BLZ: 721 51 650 / Nr.: 17 491 – Stichwort: „Sternsinger“ überweisen. Gemeindefereferent Johannes Seibold ist zuversichtlich, zusammen mit zweckgebundenen Spenden aus dem Jahr 2010 und allen Nachspenden heuer erstmals 22.000 Euro an das Kindermissionswerk in Aachen übersenden zu können.



Sternsinger Gerolsbach

Sternsinger in Alberzell

20 + C + M + B + 11 – Christus mansionem benedicat

An fast allen Wohnungs- und Haustüren steht seit dem Besuch der Sternsinger wieder der Spruch 20 + C + M + B + 11, der bedeutet: Christus segne dieses Haus.

In Alberzell machten sich wieder 2 Sternsingergruppen auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen.

Vorher wurde noch ein Gottesdienst gemeinsam gestaltet und gefeiert, in dem Pfarrer Riesinger den Kindern und ihren Begleitern noch seinen Segen mit auf den Weg gab.

Sehr erfreulich war, dass 2011 das gute Sammelergebnis der Sternsinger erneut über dem Vorjahresergebnis lag. Über 2000 € landeten in den Sammelbüchsen.



**Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb**
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung
– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung
– Internetdienstleistungen B2B

Torteknik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik

– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

Dafür nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender, aber auch an alle Mitwirkenden.

Das Thema der Sternsinger-Aktion in diesem Jahr lautete: „Kinder zeigen Stärke“. Als Beispielland steht dabei Kambodscha, wo auch Jahrzehnte nach dem Bürgerkrieg noch Landminen versteckt sind, durch die spielende Kinder verstümmelt oder getötet werden.

Die Kinder in Kambodscha und vergleichbaren Ländern müssen Stärke zeigen, und der Spendenerlös soll ihnen dabei helfen.



Die Alberzeller Sternsinger mit Hr. Pfarrer Riesinger

Foto: Knöferl

Sternsinger Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Die 53. Aktion Dreikönigssingen startete bundesweit vor und am Dreikönigsfest. Auch die Pfarrgemeinden Klenau und Junkenhofen schickten ihre jungen Sammler aus und konnten einen erklecklichen Betrag an die Aktion spenden, die heuer unter dem Motto „Kinder zeigen Stärke“ stand und deren Erlös vorzugsweise nach Kambodscha fließen wird.

Doch nicht nur behinderte Kinder in den Projekten in Kambodscha werden vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland profitieren. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingerspenden geholfen. Rund um den

Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.

In Junkenhofen und Klenau starteten heuer die drei farbenfrohen Gruppen mit insgesamt zwölf Sternsängern und drei Begleitern, wobei in jeder Sammelgruppe die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar und ein Sternenträger ihre Aufgabe hatten. Pfarrer Kazimierz Piotrowski hatte nach dem abendlichen Vorabendgottesdienst den kirchlichen Segen gesendet und die begeisterten Kinder auf die lange Tour des nächsten Tages geschickt. Während eine Gruppe in Klenau und den umliegenden Gehöften und Weilern ihre Lieder und Gedichte vortrug, teilten sich die beiden anderen Gruppen Junkenhofen und die zugehörigen Einöden. Sie hinterließen neben dem Weihrauchgeruch im Haus das unverkennbare Zeichen „20*C+M+B*11“ oberhalb der Haustür, das eine Abkürzung von „Christus Mansionem Benedicat“ ist und so viel wie „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Die Kinder erhielten am Abend eine ordentliche Brotzeit und verteilten die Süßigkeiten, die sie neben den Spenden für den guten Zweck von den Bürgern für ihren Einsatz erhalten hatten.

Zu den Sternsängern gehörten Stefan Rabl, Philip und Daniel Wagner, Anna-Lena Stadler, Fabian und David Fottner, Vanessa Ziegler, Luisa Mößlein, Daniela und Tobias Schenk, Florian Nießl und Stefanie Winzack. Die Begleiter waren Leni Ziegler, Wolfgang Nießl und Werner Steuerer. Die Organisatorinnen Maria Mößlein, Petra Schenk und Monika Nießl zeigten sich ebenso wie die Begleiter mit dem Gesamtsammlerergebnis von 1740 Euro, das nun unverzüglich an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ fließen wird, sehr zufrieden. Pfarrer Kazimierz Piotrowski hatte schon am Vorabend seinen Dank im Voraus an die Bewohner von Klenau und Junkenhofen gerichtet.



Das Bild zeigt eine der drei Sternsingergruppen aus Klenau und Junkenhofen mit v.l.n.r. Stefan Rabl, Philip und Daniel Wagner, Anna-Lena Stadler und Begleiter Werner Steuerer.

Die Pfarrei Klenau mit Filiale Junkenhofen gehört nicht mehr zu Hilgertshausen, sondern, genau wie Singenbach, zur Pfarreiengemeinschaft Weilach mit Hr. Pfarrer Kasimirz Piotrowski.

Petra Schenk
PGR-Vorsitzende Klenau-Junkenhofen
Hofmark 24
85302 Junkenhofen
Tel. 08445-91044 - Fax 91045

Sternsingeraktion 2011 in Singenbach

„Kinder zeigen Stärke“, unter diesem Motto waren die Singenbacher Sternsinger trotz Eisregen und Blitzeis unterwegs. Mit Texten und Liedern erfreuten sie jedes Haus und sammelten für notleidende Kinder und Jugendliche. Der Segenswunsch „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ und viele gute Wünsche für das Jahr 2011 durften dabei natürlich nicht fehlen.



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

– Evang.-Luth. Gemeinderaum –
im Bürgerhaus – Am Hang 5 – Gerolsbach –

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 1695
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 1604
Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 06.02.2011

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 13.02.2011

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst



ALLES, WAS STARK IST

**Schepach
Holzspalter**
Spalkraft 8,5 t
400V 3,5 kW
Fahrvorrichtung



€ 799,-

615 MAX
mit Schneeräumschild
100x35 cm



ab 1665,-



**Schepach
Wippkreissäge**
400V 5,2 kW
700 mm ø
€ 839,-

**STIHL Motorsäge
MS 260 – 37 cm**
Aktionspreis
€ 659,-



**STIHL
DIENST**



Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4
85298 Scheyern
Tel. 08445 / 360 Fax. 08445 / 1487

Sonntag, 20.02.2011

10:30 Uhr Kemmoden
 10:30 Uhr Indersdorf
 10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 27.02.2011

09:00 Uhr Lanzenried
 10:30 Uhr Petershausen – Jugendgottesdienst
 10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 06.03.2011

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Saft)
 10:30 Uhr Indersdorf

Mittwoch, 09.03.2011

19:00 Uhr Vierkirchen – Salbungsgottesdienst

Themenabend**Evangelisch – Katholisch
Gemeinsamkeiten und Unterschiede****mit Pfarrer Björn Schukat**

Mittlerweile leben evangelische und katholische Christen selbstverständlich nebeneinander – Gott sei Dank! Im Alltag verbunden, bestehen im kirchlichen Leben und theologischen Denken dennoch deutliche Unterschiede. Und noch viel mehr Gemeinsamkeiten! Beides – die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten – wollen wir an diesem Themenabend näher betrachten.

Donnerstag, 10. Februar 2011, um 19:30 Uhr

**im Evangelischen Gemeindezentrum
in Petershausen, Rosenstraße 9**

In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis Petershausen e.V. und der Grundschule Petershausen präsentiert die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

am Donnerstag, den 17.02.2011

GERHARD SCHÖNE

**Familienkonzert – Beginn: 16:30 Uhr
Einlass: 16:00 Uhr**

**Abendkonzert – Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr**

**in der Aula der Grundschule Petershausen, Pfarrangerweg 6,
85238 Petershausen.**

**Eintritt: Familienkonzert: 8 Euro ermäßigt: 6 Euro
Abendkonzert: 12 Euro ermäßigt: 10 Euro**

Vorverkauf:

Buchhandlung „Lesen & Schreiben“ Bahnhofstr. 9 – Tel.: 08137-5979
 Evang.-Luth. Pfarramt Petershausen – Rosenstr. 9 – Tel.: 08137-92903

Themenabend zur Religion und Kunst**mit Dr. Anette Hoyer, Kunsthistorikerin**

Mittwoch, 02. März 2011, um 19:30 Uhr

**im Evangelischen Gemeindezentrum
in Petershausen, Rosenstraße 9**

Es gibt Fragen, die Sie schon immer mal stellen wollten? Sie sind auf der Suche nach Gemeinschaft und einem tieferen Sinn? Oder Sie wollen ganz einfach Ihren Glauben vertiefen?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum

Glaubenskurs

In zwangloser und offener Atmosphäre wollen wir uns mit Inhalten unseres christlichen Glaubens beschäftigen.

Anmeldungen bitte an das Pfarrbüro, Tel. 08137-92903, an Pfarrer Peter Dölfel, Tel. 08137-1695 oder an Pfarrer Björn Schukat, Tel.: 08136-4720413

Wir treffen uns an vier Montagen um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Petershausen (Rosenstraße 9), und zwar am

21. März, 28. März, 4. April und 11. April.

Den Abschluss feiern wir gemeinsam in der Osternacht am 24. April.

Selbstverständlich können Sie auch nur zu einzelnen Terminen kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung

zum Ökumenischen Frauenfrühstück zum Weltgebetstag

Samstag, 19.02.2011 von 9.00 – 11.30 Uhr

**im Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
Markt Indersdorf, Wöhler Str.1**

Veranstalter: Evang. Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen
 In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Frauenbund Indersdorf.

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag 2011

„Wie viele Brote habt ihr?“
 Land: Chile

In unserer Kirchengemeinde finden folgende Weltgebetstagsgottesdienste statt:

Freitag, den 4. März 2011

Petershausen:	19:00 Uhr	Kath. Kirche
Markt Indersdorf:	19:30 Uhr	Marktkirche anschl. gemütliches Beisammensein im Jochen-Klepper-Haus
Jetzendorf:	14:00 Uhr	Kath. Kirche anschl. gemütliches Beisammensein im Kath. Pfarrheim
Vierkirchen:	19:00 Uhr	Evang.-Luth. Gemeindehaus

**Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14**

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen trauert um ihren

1. Vorsitzenden des Kirchenvorstandes

Andreas Geissler

geb. 28.11.1947 verst. 20.1.2011

Wir verlieren mit ihm einen großen Menschenfreund, der mit seinem Wirken wegweisend für die Zukunft unserer Kirchengemeinde war. Wir sind dankbar für die Wege, die wir gemeinsam gehen konnten. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und allen, die ihm verbunden waren.

Peter Dölfel, Pfarrer

Antje Müllner, Vertrauensfrau

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-499 125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2011 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Februar 2011

07.02.2011 (Montag)	Mitgliederversammlung TC Gerolsbach im Dorfheim Singenbach
07.02.2011 (Montag)	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach im Gasthaus Breitner
07.02.2011 (Montag)	Sammeltermin zur Untersuchung landw. Zugmaschinen am Dorfheim Junkenhofen von 10:15 h – 13:15 h
12.02.2011 (Samstag)	Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
13.02.2011 (Sonntag)	Mitgliederversammlung RFV Alberzell
16.02.2011 (Mittwoch)	Jagdgenossenschaftsversammlung Gerolsbach I mit Jagdverpachtung im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
18.02.2011 (Freitag)	Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Singenbach im Dorfheim Singenbach
19.02.2011 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Bavaria Schützen im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
25.02.2011 (Freitag)	Hüttengaudi in der Tennishütte des TC Gerolsbach
27.02.2011 (Sonntag)	Informationsversammlung für die Pilgerreise nach Medjugorje im Pfarrhof Klenau

März 2011

05.03.2011 (Samstag)	Faschingsball im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
07.03.2011 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 11:30 h – 14:30 h
08.03.2011 (Dienstag)	Kinderball im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
10.03.2011 (Donnerstag)	Bürgerversammlung im Dorfheim Junkenhofen
18.03.2011 (Freitag)	Jahreshauptversammlung 2011 des FC Gerolsbach im Vereinsheim
19.03.2011 (Samstag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
20.03.2011 (Sonntag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
25.03.2011 (Freitag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
26.03.2011 (Samstag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
27.03.2011 (Sonntag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“

April 2011

02.04.2011 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach im Gasthaus Breitner
06.04.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
17.04.2011 (Sonntag)	Tag der offenen Tür beim RFV Alberzell

Mai 2011

04.05.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
07.05.2011 (Samstag)	Ausflug der Ehrenamtlichen der Pfarrei Gerolsbach
14.05.-15.05.2011 (Samstag-Sonntag)	Jahresausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach in das Salzburgerland
21.05.2011 (Samstag)	Vereinsausflug des RFV Alberzell nach Schwaiganger
29.05.2011 (Sonntag)	5. Etappe der 32. Bayern Rundfahrt kommt durch Gerolsbach

Juni 2011

01.06.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
13.-18.06.2011 (Montag-Samstag)	Pilgerreise nach Medjugorje (Anfrage bei Fa. Schenk)
14.06.2011 (Dienstag)	Fahrzeugweihe in Eisenhut

Juli 2011

06.07.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
09.07.2011 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften und Grillfest des RFV Alberzell
17.07.2011 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
17.07.2011 (Sonntag)	Pfarrfest in Klenau
24.07.2011 (Sonntag)	Breitensport-Schnupper-Sonntag für alle – Gerolsbach in Bewegung. Der FC Gerolsbach stellt sich und sein vielfältiges Sportprogramm vor.
29.07.2011 (Freitag)	Ministrantengrillen der Pfarrei Gerolsbach

August 2011

01.08.2011 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 15:30 h – 18:30 h
03.08.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell

September 2011

07.09.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
11.09.2011 (Sonntag)	Fußwallfahrt nach Scheyern

Oktober 2011

03.10.2011 (Montag)	Pferderallye beim RFV Alberzell
08.10.2011 (Samstag)	Firmung
08.-09.10.2011 (Samstag-Sonntag)	2. Gewerbeschau Gerolsbach „Leistung vor Ort“
29.10.2011 (Samstag)	11. Sänger- und Musikantentreffen in Schweitenkirchen

November 2011

05.11.2011 (Samstag)	Hoagart'n in Junkenhofen
26.11.2011 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
27.11.2011 (Sonntag)	Senioren-Nachmittag in Klenau

Dezember 2011

03.12.2011 (Samstag)	Seniorenweihnachtsfeier der Pfarrei Gerolsbach
10.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach im Gasthaus Breitner
17.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
17.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier RFV Alberzell

Aus Vereinen und Verbänden



FC Gerolsbach

Gehen beim FC Gerolsbach 2012 die Lichter aus? Keine Nachfolger in Sicht für langjähriges Vorstandsduo

Mit Spannung und Unbehagen sieht die gesamte Vorstandschaft des FC Gerolsbach der Mitgliederversammlung am 18. März entgegen. Denn dann steht der erste Wechsel eines Vorsitzenden nach über 15 Jahren Amtszeit und insgesamt 25 Jahren Mitarbeit in der Vorstandschaft an. Vereinsvize Johann Wagner („Lampe“) tritt 2011 ab. Bereits 2012 folgt ihm Michael („Mike“) Schwertfirm, der seit knapp drei Jahrzehnten die Vereinsgeschicke leitet. Das Dilemma: bis jetzt ist sind keine Nachfolger in Sicht. Wer wird ihr Erbe antreten und den Verein in die Zukunft führen?

Ein Interview mit den beiden bringt Klarheit – und zeigt, dass die Mitglieder des FCG *selbst* die wichtigste Frage dringend zu beantworten haben: Wer aus ihren Reihen übernimmt zukünftig die Verantwortung für den Verein? FCG-Schriftführer Heiko Krabbe sprach mit den Vorständen über den Ernst der Lage.



FCG-Vorstände Johann Wagner und Michael Schwertfirm.

HK: Warum zu diesem Zeitpunkt ein Generationenwechsel in der Vereinsführung?

Lampe: Wenn nicht jetzt, wann dann? Alle notwendigen größeren Investitionen sind erledigt, vor allem das neue Sportgelände mit Sportheim, alle Kredite dafür bereits getilgt, sportlich steht der Verein auch gut da, um nur den Aufstieg der 1. Fußballmannschaft 2010 in die Kreisliga zu nennen. A gmahte Wiesen, wie man in Bayern sagt. Ich persönlich habe mittlerweile mit knapp 58 Jahren ein Alter erreicht, wo man kürzer treten möchte und sollte. Außerdem war ich jetzt lange genug in der Vereinsführung dabei. Ich glaube, ich habe es mir verdient, jetzt aufzuhören.

Mike: Wie Lampe schon sagt, ist der Zeitpunkt ideal, um mit neuer Führung und frischem Elan den Verein weiter nach vorne zu bringen. Es ist genau jetzt an der Zeit, der nachfolgenden Generation Platz zu machen. Ich werde die vielen schönen und interessanten Momente, die ich in meiner Funktion erlebe bzw. erlebt habe, zwar missen, aber nach beinahe

drei Jahrzehnten Vorsitz muss ich gestehen, dass ich etwas amtsmüde geworden bin.

HK: Welche ernsthaften Kandidaten aus der jetzigen Vorstandschaft oder deren Umfeld gibt es?

Lampe: Ich weiß von der jetzigen Vorstandschaft keinen, der in die Fußstapfen treten möchte. Das hat auch den Grund, dass jeder seinen fest abgesteckten Aufgabenbereich hat, in dem er gut eingearbeitet ist. Zusätzlich den Vorsitz zu machen macht daher keinen Sinn. In dem Zusammenhang muss berücksichtigt werden, dass weitere Mitglieder der Vorstandschaft ihr Ausscheiden für 2011 und 2012 angekündigt haben. Auch dafür benötigen wir dringend Nachfolger.

HK: Was hat die Vereinsführung unternommen, um mögliche Kandidaten ausfindig zu machen?

Mike: Lampe hat vor zwei Jahren bei seiner Wiederwahl seine letzte Amtszeit angekündigt. Ich habe das letztes Jahr gemacht. Zu vielen Gelegenheiten haben wir das untermauert. Also, so richtig überrascht kann keiner sein! Auch haben wir schon im letzten Jahr angefangen, aktiv nach geeigneten Kandidaten zu suchen und die angesprochen, die noch kein Amt beim FCG innehaben. Doch es gab nur Absagen. Momentan suchen wir weiter. Jedenfalls wollten wir, dass alle rechtzeitig informiert sind. So hatte jeder die Chance, in Ruhe zu einer Entscheidung zu kommen. Aber da hat sich wohl keiner so richtig angesprochen gefühlt. Und Gründe für Absagen oder warum man nicht in den Vorstand eintreten kann oder sollte, findet man immer ...

Lampe: Unsere Idee eines geordneten Wechsels hat sich leider nicht erfüllt. Die Interessenten sollten langsam eingearbeitet werden. Unter anderem deswegen haben wir 2009 die Satzung geändert. Es darf seither einen 3. Vorsitzenden geben. Das wäre ein Posten, auf dem man gewissermaßen in die Aufgaben hineinwachsen kann. Aber leider hat sich auch dafür keiner gemeldet. Das ist schon bitter!

HK: Was passiert, wenn kein Nachfolger für Lampe gefunden wird? Was ist, wenn 2012 auch Du, Mike, die Bühne verlässt? Was sagt das Vereinsrecht darüber aus?

Mike: Wir haben uns heuer beim zuständigen Amtsgericht erkundigt. Danach bedeutet das laut Vereinsrecht, dass der FCG ab März 2011 ganz auf mich allein angewiesen ist und umgekehrt jedwede Verantwortung allein auf meinen Schultern ruht. Dass das aus mehreren Gründen ein Risiko für den Verein ist, das hat das Amtsgericht sehr deutlich ausgesprochen. Zwar wäre der Verein damit noch, ich betone noch handlungsfähig. Aber: wenn ich z.B. wegen Krankheit oder Urlaub nicht zur Verfügung stehe, dann steht der Verein still. Ohne meine Entscheidung oder Unterschrift unter Rechnungen usw. läuft dann nichts mehr. Leider wären wir dann nicht der erste Verein, der dadurch schnell ins Schleudern käme oder gar in der Existenz bedroht wäre. Das sage nicht ich, das sagt das Amtsgericht! Daher empfiehlt es uns dringend, die Mitglieder in die Pflicht zu nehmen und sich für die Ämter zur Verfügung zu stellen.

Lampe: Spätestens im nächsten Jahr, wenn auch Mike aufhört und wir für ihn keinen Nachfolger finden sollten, gehen hier die Lichter aus. Wir müssten den bitteren Gang zum Amtsgericht antreten und die Auflösung


DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
 JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
 TEL. (0 84 41) 80 30 80

Herzlich willkommen im Sanitätshaus Brunn!

Ihr Spezialist für Orthopädie- und
Rehatechnik in Pfaffenhofen seit 1994

❖ **NEU: Analysecenter**



des FCG beantragen. Das muss man sich mal vorstellen: Ein Verein, der z. Zt. mehr als 1100 Mitglieder hat, wäre dazu gezwungen! Mit normalem Menschenverstand ist das nicht nachzuvollziehen! Und in Gerolsbach wird das auch keiner wirklich wollen! Oder?

HK: Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten eurer Erfahrung nach Vorsitzende unbedingt mitbringen, v.a. wenn sie für den FCG tätig sind?

Lampe: Da ist zuerst Tatkraft zu nennen. Denn ein Vorsitzender sollte den Verein vorantreiben, das heißt Ideen haben, die er – auch gegen Widerstände – umsetzt. Hier ist er wiederum auf Kommunikationsfähigkeit angewiesen, zum Beispiel, um die Mitglieder von seinen Ideen zu überzeugen bzw. zu begeistern. Nicht jeder sieht zunächst die Notwendigkeit von Änderungen oder sieht die Lage ganz anders. Gemerkt haben wir das zum Beispiel bei den Planungen zum Sportheimbau. Da war Verhandeln, Diskutieren, das Suchen von Unterstützern notwendig. Und immer wieder war Motivation gefragt. Am Ende haben dann so viele angepackt und dem Verein zur neuen Sportanlage verholfen.

Mike: Das war jetzt vielleicht ein außergewöhnliches Beispiel. Im Vereinsalltag findet Vieles im Kleinen, im persönlichen Miteinander der Verantwortlichen und Aktiven statt. Mit der Zeit bekommt man für diese Situationen ein Gespür, wie vorzugehen ist. Ergänzen möchte ich die Fähigkeit, delegieren zu können. Ein Vorstand muss zum eigenen Schutz Arbeiten und Verantwortung abgeben, sonst ist er verloren. Das meint aber auch, dass genügend aktive Mitglieder zur Verfügung stehen, die mit anpacken. Nebenbei: Leider reduzieren Viele einen Verein nur auf die Dienstleistung, Anbieter für Sport- und Freizeitangebote zu sein. Diese sollten ihre Erwartungshaltung zurücknehmen und erkennen, dass diese „Dienstleistung“ durch ehrenamtliches Engagement erbracht wird. Wir jedenfalls haben Probleme, genügend Helfer für all die Arbeiten zu finden.

HK: Ihr beide seid dafür bekannt, dass ihr nahezu jederzeit an fast allem mit angepackt. Das ist hier ausdrücklich im Wortsinn zu verstehen. Wird das von den zukünftigen Vorständen auch erwartet?

Mike: Ein ganz klares Nein! Lampe und ich repräsentieren eher den alten Typus von Vorstandsarbeit. Darauf sollte sich ein zukünftiger Vorstand nicht einlassen. Heutzutage muss es für jeden Ehrenamtlichen zeitlich eng eingegrenzte Zuständigkeiten geben. Ist die Arbeit überschaubar, sind die Mitglieder eher zur Unterstützung bereit. Hierzu haben wir bereits 2007 das Konzept der Vereinsausschüsse ausgearbeitet. Um das in die Tat umzusetzen, braucht es *mitarbeitende* Mitglieder. Die Arbeit muss zukünftig auf wesentlich mehr Schultern verteilt werden. Das muss allen klar sein.

Lampe: Das kommt ganz auf die Mitglieder an. Das ist wie in einer Firma: hat der Chef gute, fleißige und kompetente Leute, auf die er sich verlassen kann, kann er viele Arbeiten auf viele Köpfe verteilen. Hier

sehe ich eine besondere Herausforderung, denn der Mensch von heute ist beruflich und privat mehr gefordert als früher. Als Erstes sollte es unbedingt für alle Ämter des Vorstands eine Stellenbeschreibung geben, damit alle wissen, was im Verein zu schultern ist. Es kann nicht sein, dass der 1. und 2. Vorstand „alles“ machen. Das war früher noch möglich, doch der Verein ist in allen Dimensionen, also Mitglieder, Abteilungen, Sportanlage und Gebäude usw., enorm gewachsen und mit ihm die anfallenden Arbeiten.

HK: Auf welche Arbeiten sollten sich zukünftige Vereinsvorstände konzentrieren?

Lampe: Kernaufgabe eines Vorstands ist die Vertretung des Vereins nach außen und innen. Sie repräsentieren den Verein und halten ihn zusammen. Im Zentrum stehen demnach zum Beispiel Vereinsstrukturen festlegen, Kommunikation mit Sponsoren und Vereinsmitgliedern pflegen, bei anstehenden Problemen jeglicher Art vor Ort sein und versuchen, eine Lösung zu finden.

Mike: Natürlich kommt das Administrative dazu, also Sitzungen anberaumen und durchführen, Schriftverkehr, Gespräche mit Verbänden, Ämtern und Gemeinde. Das muss er nicht alleine machen, hier kann er von der Vorstandschaft Unterstützung erwarten. Der Vorstand sollte auch „das Ohr“ des Vereins sein. Er muss über das Vereinsgeschehen und über die Belange z.B. von Übungsleitern und Mitgliedern Bescheid wissen. Dies kann er aber nur, wenn er eine gewisse Präsenz zeigt.

HK: Wie würdet ihr einem Interessenten am Vorstandsamt, der sich seiner Sache noch nicht sicher ist, die Arbeit beim und mit dem FC Gerolsbach schmackhaft machen?

Mike: Ein Sportverein erfüllt in unserer dörflichen Struktur eine nicht zu unterschätzende Funktion, die weit über das Sportliche hinausgeht. Es ist die Gemeinschaft, das Miteinander. Wir tragen auch dazu bei, dass Gerolsbach ein intaktes Lebensumfeld und eine Identität hat. Es macht Spaß, mit Jugendlichen in einem Verein zu sein. Es ist ein Erfolg, den Kindern und Jugendlichen vor Ort eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten, die zusätzlich der Gesundheit dient. Das erfüllt mich mit Freude. Und das gab mir über all die Jahre immer wieder die Motivation, mich zu engagieren. Der FCG hat noch viel Potential, das darauf wartet, freigelegt und gefördert zu werden. Ein neuer Vorstand kann auch hier für Aufbruchstimmung sorgen. Nach meinem Abgang bin ich nicht aus der Welt, ich werde dem zukünftigen Vorstand beratend zur Seite stehen.

Lampe: Mein Nachfolger/meine Nachfolgerin kann sich auf eine gut eingearbeitete Vorstandschaft – darunter sind zum Teil Experten – verlassen. Er kann mit meiner Unterstützung in Rat und Tat zu jeder Zeit sicher sein. Er sollte aber seinen eigenen Weg gehen. Er muss es nicht so „machen“ wie ich es gemacht habe. Jeder hat seinen Weg zu gehen, wie er es für richtig hält. Was früher gut war, muss heute nicht mehr gut sein. Nur Mut!

HK: Eine letzte Frage. Was möchtet ihr den engagierten Mitgliedern – und solchen, die es noch werden wollen – für die anstehenden Wahlen eurer frei werdenden Positionen auf den Weg geben?

Lampe: Sie müssen einfach Herzblut für den gesamten Verein und dessen Umfeld mitbringen oder entwickeln. Von Vorteil wäre, wenn er schon längere Zeit dem Verein nahe stehen würde und somit auch die Strukturen, die Mitglieder, das ganze Umfeld usw. kennen würde. Ein Amt muss auch nicht mehr über Jahrzehnte ausgeübt werden. Wenn jemand meint, ich mache das „nur“ für einige Jahre, ist auch ok. In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist oft kein längerfristiges Planen mehr möglich.

Mike: Lampe und ich möchten nochmals an alle Mitglieder eindringlich appellieren, sich für den Verein zu engagieren und konkrete Aufgaben zu übernehmen. Egal wie „klein“ sie sind. Da passt das arabische Sprichwort: „Wer lange sinnt, beginnt nicht, wer nicht beginnt, gewinnt nicht!“ Wenn wir viele Schultern finden, die die Arbeit verlässlich tragen, dann machen wir es möglichen Interessenten leichter, sich für die Ämter der Vorsitzenden und in der Vorstandschaft zu entscheiden. Denn dann werden auch deren Tätigkeiten überschaubarer und machbarer! Helft, dass beim FC Gerolsbach nicht die Lichter ausgehen! Halten wir zusammen und gestalten wir weiter gemeinsam die Zukunft des Vereins! Hinweis: Interessenten für Ämter und Aufgaben können sich bei Michael Schwertfirm melden: 08445/911154.

Johann Wagner: „Wir brauchen euch alle!“

Auf dem traditionellen Neujahrsempfang des FC Gerolsbach richtete 2. Vorstand, Johann Wagner, einen Appell an Mitglieder, sich mehr für die ehrenamtliche Arbeit zu engagieren. Er zeigte auf, mit welchen Schwie-

rigkeiten heutzutage Sportvereine wie der FC Gerolsbach kämpfen müssen. Hohe Auszeichnungen für Vorstandsmitglieder.

Bereits zum neunten Mal lud der FC Gerolsbach Ehrenamtliche, Gönner und Sponsoren des Vereins an Hl. Drei König als Dank für die Unterstützung zum Neujahrsempfang ein.

In den Mittelpunkt der Veranstaltung stellte der scheidende 2. Vorstand, Johann Wagner, die Bedeutung des Ehrenamts im Verein und für die Gesellschaft anhand allgemeiner Beispiele und konkret am eigenen Verein. Zunächst machte er deutlich, wie sehr der Verein gerade in diesen Zeiten auf Unterstützung angewiesen ist: „Wir brauchen Euch alle, ohne Euch würde der FC Gerolsbach nicht funktionieren, das wissen wir Verantwortlichen, darum sind wir Euch dankbar!“

In seinem anschließenden Vortrag zeigte Johann Wagner das Spannungsfeld auf, mit dem sich Vereine in der heutigen Zeit beschäftigen müssen. Er wies zunächst auf die besonderen sozialen und gesellschaftlichen Verdienste von Sportvereinen hin. Hier sei insbesondere der Mannschaftssport zu erwähnen. Er trage wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung bei, fördere die Chancengleichheit und vermittele soziale Kompetenzen. „Der Sport“, so Johann Wagner, „steht für wichtige Werte wie Fairplay, Respekt vor dem anderen, Gewaltfreiheit, Toleranz und Solidarität mit dem Schwächeren.“

Allerdings sieht er diese Verdienste der Vereine in Gefahr. Deren positives Wirken, auch zum Beispiel das des FC Gerolsbach, sei durch zahlreiche negative Entwicklungen stark beeinträchtigt oder bedroht.

Hier nannte er an erster Stelle die hohe Arbeitsbelastung der ehrenamtlich Tätigen. Da es im Gegensatz zu früher immer schwieriger sei, Ehrenamtliche zu finden, hätten die Verbliebenen immer mehr Aufgaben zu schultern. Auch sei für Viele durch eine immer flexiblere Arbeitswelt ein mehrjähriges Ehrenamt mit seinen terminlichen Verpflichtungen immer schlechter mit der Arbeit vereinbar. Ein „ganz heikles Thema“ sei die Finanzausstattung der Vereine, denn „wir und sicher auch andere Vereine, müssen jeden Euro zweimal umdrehen, um finanziell über die Runden zu kommen“. Johann Wagner zählte zahlreiche Kostenblöcke auf, die stark auf die Finanzlast des FC Gerolsbach drücken. Es sei wiederum nur durch besondere und zusätzliche Anstrengungen und Belastungen von Ehrenamtlichen möglich, das benötigte Geld wieder hereinzuholen. Dem FC Gerolsbach gelänge dies nur zum Teil durch Erstellen einer Vereinszeitung, Organisation von Festen und Betrieb einer Vereinsgaststätte. Weitere Umstände, die den heutigen Vereinen das Leben schwerer machen würden, sind nach Johann Wagner Geburtenrückgänge, die Kommerzialisierung des Sports, hier besonders des Fußballs, und veränderte Freizeitgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen. Auf den letzten Punkt bezogen führte er unter anderem aus, dass immer mehr Kinder in ihrer Freizeit vor Fernseher, Computer und Co sitzen, und dadurch regelmäßige Bewegung einen immer geringeren Stellenwert besäße. Die Folgen ließen nicht auf sich warten, so der 2. Vorsitzende. Verschiedene Studien würden die zunehmende Unfähigkeit bezüglich Bewegung und Koordination beweisen. So sei beispielsweise nachzulesen, dass 86 Prozent der vier- bis siebzehnjährigen Jungen nicht mehr in der Lage sind, eine Minute auf einem Bein zu stehen oder 35 Prozent nicht mehr als zwei Schritte rückwärts balancieren können.

Angesichts dieser Herausforderungen und wohl auch angesichts seines anstehenden Ausscheidens als 2. Vorstand und der bislang noch nicht gelösten Nachfolgefrage, äußerte Johann Wagner in Bezug auf den FC Gerolsbach für 2011 einen Wunsch. Er bat die Anwesenden und darüber hinaus alle Mitglieder, dass sich jeder Einzelne etwas mehr auf den Verein fokussieren solle, „jeder sollte schauen, was und warum dieses oder jenes für den Verein jetzt am Besten ist!“

Im zweiten Teil des Neujahrsempfangs wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Zunächst diejenigen, die sich für langjährige ehrenamtliche Arbeit beim FC Gerolsbach verdient gemacht haben. Johann Wagner selbst wurde für 25-jährige ehrenamtliche Arbeit mit der Verdienstnadel in Gold des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) und vereinsseits mit einer Trophäe ausgezeichnet. Seit 1966 Vereinsmitglied, kann er auf drei Jahre Abteilungsleitung der Alten Herren, sieben Jahre Fußball-Abteilungsleitung und 15 Jahre 2. Vorstand zurückblicken. Birgit Krautmann, die FCG-Ehrenamtsbeauftragte, nannte ihn in ihrer Laudatio einen „Abenteurer, Helden und Pionier des Vereins“. Er habe sich nie mit dem Bestehenden zufrieden gegeben und sich durch Neugier und Tatendrang immer wieder unerschrocken neue, hoch stehende Ziele gesetzt. Dabei auftretende Probleme habe er als „geborener Abenteurer und dem Fabelheld ‚Sindbad der Seefahrer‘ gleich“ mit einer ihm eigenen Mischung aus Ehrgeiz, Eigensinn, Humor und Durchhaltevermögen nicht als Hindernisse, sondern als lösbare Herausforderungen gesehen. Diese Art und diese Konstanz hätten den Verein über nun zweieinhalb Jahrzehnte stets nach vorne gebracht. Dabei habe er keine Mühen gescheut

und immer selbst mit angepackt, so auch beim Sportheimbau, bei dem er 1205 Stunden ehrenamtlich leistete. Der Verein sei sehr froh, dass er nicht einen Fabelhelden in seinen Reihen habe, sondern einen „fabelhaften Helden“, dem man herzlich danken könne.

Ebenfalls für 25 Jahre Ehrenamt wurde Ehrenmitglied Josef Näßl ausgezeichnet. Er erhielt vom Bayerischen Fußballverband (BFV) die „Ehrenmedaille für Jugendarbeit“ und vom FCG zusätzlich eine Trophäe. Wie kaum ein anderer stehe er, so 1. Vorstand Michael Schwertfirm, für Aufbau und langfristigen Erfolg in der Fußballjugend. Er habe sich mit Geduld, Fleiß und Initiative für die fußballbegeisterte Jugend in Gerolsbach und Umgebung eingesetzt und dem Verein eine solide Jugendabteilung geschaffen, die von vielen Vereinen bewundert werde. Die Silberne Nadel des BFV erhielten für 10-jähriges Ehrenamt in der Vorstandschaft Rudi Gegger, Fußball-Abteilungsleiter, und Herbert Krobath, Leiter Alte Herren.

Abschließend erhielten zahlreiche Mitglieder für ihre 40-jährige Treue zum Verein Urkunden und Vereinsnadeln vom 1. Vorsitzenden, Michael Schwertfirm, und der Ehrenamtsbeauftragten Birgit Krautmann.

(Text, Fotos: Heiko Krabbe)

Weitere Bilder zur Veranstaltung auf www.fc-gerolsbach.de.



(v.l.n.r.) 1. Vorstand Michael Schwertfirm kann auf ehrenamtlichen Einsatz beim FC Gerolsbach zählen: Rudi Gegger (10 Jahre Fußball-Abteilungsleitung), Josef Näßl (25 Jahre Jugendarbeit), Herbert Krobath (10 Jahre Leiter Alte Herren), Ehrenamtsbeauftragte Birgit Krautmann, Johann Wagner (2. Vorstand, 25 Jahre Ehrenamt).



Beim Neujahrsempfang zeichneten die Vorsitzenden und die Ehrenamtsbeauftragte zahlreiche Mitglieder für 40-jährige Treue zum Verein mit Urkunden und Vereinsnadel aus: (v.l.) Erasmus Thoma, stellvertretender Vorsitzender Hans Wagner, Josef Wagner, Josef Schenk sen., Günter Stoppe, Johann Krammer, Erich Walter, Josef Zull, Anton Asam, Konrad Neumair, Xaver Maurer, Jakob Buchberger, Josef Näßl, Ehrenamtsbeauftragte Birgit Krautmann, Vorsitzender Michael Schwertfirm.



<p>Elektroinstallation</p> <p>Antennentechnik</p> <p>Photovoltaik</p> <p>Haushaltsgeräte</p> <p>LCD/Plasma/Beamer/TV</p> <p>Netzwerktechnik</p>	<p>Wärmepumpen</p> <p>Pellets-/Holzheizungen</p> <p>Solartechnik</p> <p>Öl-Gas-Brennwerttechnik</p> <p>Bäder/Badinstallation</p> <p>Kontr. Wohnraumlüftung</p>
---	--

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45/ 92 99 56
www.haustechnik-obermair.de

Vorankündigung: Faschingsball

Am **Samstag, 19. Februar**, geht's los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show ist bestens gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Breitner. **Kartenvorverkauf ab Anfang Januar** in der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung 2011

Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach findet am **Freitag, 18. März 2011, 20 Uhr**, im Vereinsheim statt. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Die Königsproklamation stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach.

1. Schützenmeister Jakob Winter gab einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins. Besonders erwähnte er den Faschingsball, das Königsschießen, das Endschießen, den Besuch von 3 Gründungsfesten der Schützenvereine in Pobenhausen, Alberzell und Adelshausen, das Damen-Weihnachtsschießen des Gaus in Gerolsbach und das Weinfest.

1. Sportleiter Alex Schwertfirm berichtete über die Aktivitäten der Mannschaften und die vereinsinternen Wettkämpfe.

Im Rundenwettkampf konnte die 1. Mannschaft etwas überraschend noch den Aufstieg in die B-Klasse feiern und belegt nun bei Halbzeit den 4. Platz mit 6:8 Punkten. Die 2. Mannschaft konnte sich in der F-Klasse etablieren und steht dort nun auf dem 7. Platz mit 4:10 Punkten.

Das Anfangsschießen gewann Nicole Demmelmair und das Weihnachtsschießen Jakob Winter. Die Endscheibe errang Andreas Demmelmair.

Vereinsmeister wurde schließlich Markus Pal.

Die Hochzeitsscheibe von Andreas und Katrin Obermair gewann Gerhard Haider und die Hochzeitsscheibe von Andreas und Nicole Demmelmair gewann Michael Augustin.

Während beim Gau-Damenschießen die Schützinnen zahlreich teilnahmen, stellte der Verein beim Gauschießen nur 6 Teilnehmer. 1 Mannschaft beteiligte sich am Sommer-Biathlon.

Beim Raiffeisen-Pokalschießen in Autenzell, das diesmal mit 12 Mannschaften ausgetragen wurde, belegte die Mannschaft den 7. Platz. Gerhard Haider und Elvira Waßer konnten Preise gewinnen.

Sehr erfreulich war der 2. Platz bei der Meistbeteiligung am Gau-Damen-Weihnachtsschießen.

Stellvertreter Thomas Obermair trug für die verhinderte Schatzmeisterin Anita Demmelmair einen lückenlosen Kassenbericht vor, der trotz einiger Ausgaben ein leichtes Plus aufzuweisen hat.

Beim Tagesordnungspunkt „Königsproklamation“ wurde der neue Schützenkönig bekanntgegeben und die Ehrung vorgenommen.

Der neue und alte Schützenkönig heißt Christian Thurner, der einen sehr guten 17,4-Teiler erzielte.

Den Vizekönigstitel sicherte sich wieder eine Dame, diesmal Schatzmeisterin Anita Demmelmair mit einem 95,4-Teiler.

Der neue Schützenkönig erhielt die Königsscheibe und die Königskette überreicht.



Als nächster Punkt stand die Preisverteilung für das Preisschießen auf dem Programm. Folgende Schützen waren erfolgreich und durften sich aus den bereitgestellten Preisen jeweils einen aussuchen:

1. Gerhard Haider, 2. Christian Thurner, 3. Markus Pal, 4. Elvira Waßer, 5. Jakob Winter, 6. Emmi Pal.

TC Gerolsbach e.V.

Der Tennisclub Gerolsbach e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.



**Montag, 07.02.2011 um 19.30 Uhr
im Dorfheim Singenbach**

Über nachstehende Tagesordnungspunkte werden wir an diesem Abend eine endgültige Entscheidung treffen. Deshalb solltest Du an diesem Abend nicht fehlen!

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bericht der Sportwarte
8. Bestellung eines Wahlleiters
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes, Anträge

Vorschläge zu Punkt 10 sowie Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind bis zum 30.01.2011 bei der Vorstandschaft einzureichen.

Die Vorstandschaft



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhad
 Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77



Der Tennisclub Gerolsbach lädt alle Mitglieder zu einem geselligen Beisammensein rund um unsere Tennishütte ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kosten fallen keine an, Spenden werden aber gerne angenommen!

**25.02.2011, 18.30 Uhr
am Tennisheim**

VdK Sozialverband Bayern

Der Vdk Versicherungsservice hält alle 14 Tage am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Sprechtag in der Kreisgeschäftsstelle ab.

Die Termine 2011 sind:

04.02.	18.02.	04.03.	18.03.	01.04.	15.04.
29.04.	13.05.	27.05.	10.06.	24.06.	08.07.
22.07.	05.08.	19.08.	02.09.	16.09.	30.09.
14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	09.12.	23.12.

Es besteht die Möglichkeit, sich bei Fragen oder Anträgen direkt vor Ort an Herrn Makowka zu wenden.

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

VdK Kreisgeschäftsstelle Pfaffenhofen

Moosburgerstr.11

85276 Pfaffenhofen

Tel. 08441/3913

Fax 08441/82714

pfaffenhofen@vdk.de

Neu im Sortiment:

Husqvarna-Motorsägen

- Qualität für höchste Ansprüche

Forster

Technik für Garten & Wald

Ihre Fachwerkstatt für Gartengeräte

Auf der Leiten 2 · 85276 Tegernbach

Tel. 08443/768 · www.forster-m.de

Fasching im Gasthaus Breitner

Propsteistr. 7 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445-1593

19. Februar

Maschkaraboi

mit der Band „Unrwurm“
und Auftritt der REB Reichertshofen

Faschingssamstag, 5. März

Gerolsbacher Faschingsball

mit den Schreyer Buchmayerer
und Auftritt der Schromlachia

Faschingsdienstag, 8. März

Kinderball

mit Auftritt der Kindergarde UUV Steinkirchen

Ehrungen und das Referat des Sozialreferenten beim VdK Kreisverband Pfaffenhofen, Herrn Manfred Klusch, standen neben der Totenehrung, dem Bericht der Ortsvorsitzenden, Frau Anna Schmid und der Kassiererin, Frau Bertha Grünwald, im Mittelpunkt der Begegnungsveranstaltung am 15.01.2011 im Gasthaus Breitner in Gerolsbach:



(v.l.n.r.) Schmidmeir Christoph (Ehrenamtsnachweis für Vorstandstätigkeit), Strobl Erhard (10 Jahre Mitglied), Pommé Heinrich (Ehrenamtsnachweis für Vorstandstätigkeit), Grünwald Bertha (25 Jahre Mitglied, Ehrenamtsnachweis für Vorstandstätigkeit), Heinzmeier Johann (10 Jahre Mitglied), Ostermeier Kreszenz (10 Jahre Mitglied), Holzapfel Josef (10 Jahre Mitglied), Schmid Anna (Ehrenamtsnachweis für Vorstandstätigkeit), Sozialreferent Manfred Klusch

Nicht im Bild, aber ebenfalls für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Herr Alfred Rist, Herr Michael Schwertfirm, Herr Asam Jakob.

Seit sechs Jahren, so Klusch in seinem Referat, müssen die Rentner die größten Einschnitte verkraften und jetzt wird wieder an der erst erkämpften Rentenschutzklausel geschraubt. Drei Nullrunden und zwei Mini-Rentenerhöhungen haben seit 2004 zu erheblichen Kaufkraftverlusten bei den 20 Mio. Rentnerinnen und Rentnern geführt, 2010 und 2011 kommen weitere Nullrunden und Zusatzbeiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung dazu. Der Kaufkraftverlust der Renten beträgt seit 2004 über 10 Prozent. Tatsache ist, dass die Rentengarantie Alt und Jung nützt. Denn: Alles, was man bei den heutigen Rentnern kürzt, fehlt auch den Rentnern von morgen, also den kommenden Rentnergenerationen.

Auch hier in Bayern sieht es nicht rosig aus, ganz im Gegenteil: Im Vergleich aller Bundesländer erhalten bayer. männliche Rentner mit nur 983 Euro im Durchschnitt die niedrigste Altersrente ausbezahlt: Es ist auch

**Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen
bietet Ihnen**

Gigler
 VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

nicht in Sicht, dass Bayern aus der Kellerregion der Rentenzahlbeträge wieder herauskommt, hier hat Bayern Nachholbedarf.

Die niedrige Arbeitslosenquote von 4,1 Prozent, die von der Staatsregierung stolz präsentiert wird, ist nämlich vor allem der Ausweitung des Niedriglohnbereichs und der Teilzeittätigkeiten geschuldet, die u.a. in der Statistik nicht mehr auftauchen. Gerade ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeiter sind von diesem Trend betroffen.

Mit der geplanten „Rente mit 67“ ist für viele ältere Arbeitnehmer ein weiteres Schreckgespenst der drohenden Altersarmut aufgetaucht. Zur Illustration ein paar Zahlen:

- Aktuell beschäftigt nur jeder zweite Betrieb in Deutschland über 50-Jährige,
- Nur jeder Dritte der über 60-Jährigen ist noch erwerbstätig,
- Nur 9,9 Prozent aller 64-Jährigen gingen 2008 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach,
- Nur 2,5 Prozent der über 55-Jährigen nehmen an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Das tatsächliche Renteneintrittsalter beträgt derzeit 63 Jahre. Doch für jedes Jahr, das ein Arbeitnehmer (ob freiwillig oder nicht) früher in die Rente geht, muss er Abschläge hinnehmen. Für zwei Jahre vorzeitigem Rentenbeginn sind dies 7,2 Prozent Abschlag. Wird die Regelaltersgrenze um weitere zwei Jahre angehoben, wird es also zu noch höheren Abschlägen kommen. 2008 musste schon knapp die Hälfte (46,6 Prozent) aller Neurentner mit Abschlägen von durchschnittlich 115 Euro in Rente gehen. Gerade aus der Arbeitslosigkeit heraus gehen viele aber früher als eigentlich gewollt in Rente, für diese Menschen wäre die „Rente mit 67“ deshalb ein verschärftes Rentenkürzungsproblem. Am schlimmsten trifft es ältere Arbeitslosengeld-II-Bezieher – also Hartz IV-Empfänger, ihnen droht die Altersarmut jetzt noch konkreter, da auch die Streichung der Rentenversicherungsbeiträge für diesen Personenkreis beschlossen wurde. Aus dem Arbeitsministerium hieß es dazu, dass Betroffene statt der Leistungen aus der Rentenversicherung später ja die Grundsicherung im Alter in Anspruch nehmen können. Das ist eine zynische Botschaft für ältere Arbeitslose, denn Grundsicherung im Alter ist gleichbedeutend mit Altersarmut.

Wer mit 55 oder 60 Jahren arbeitslos wird, hat wenig Chancen, wieder in Lohn und Brot zu kommen. Nur ein Fünftel der 60-Jährigen schafft wieder den Sprung in die Erwerbstätigkeit, von den 64-Jährigen sind es nicht einmal 10 Prozent.

Ein Leben voller Arbeit kann auch krank machen: In Bayern gehen rund 27 Prozent der 55- bis 59-Jährigen aus gesundheitlichen Gründen in Frührente, das sind 3 Prozent mehr als im westdeutschen Durchschnitt. Da macht „Rente mit 67“ keinen Sinn! Frührentner hätten dann in Zukunft nicht nur mit ihrer Krankheit, sondern auch mit immer höheren Abschlägen bei ihrer Rente zu rechnen.

Als Sozialministerin Christine Haderthauer am 24. Juni den „Jahresbericht 2010 zur sozialen Lage in Bayern“ vorstellte, zeigte sie sich höchst zufrieden: „Bayern steht sehr gut da!“ sagte sie. Immerhin musste sie zugeben, dass die Älteren von der Wohlstandsentwicklung in Bayern nicht profitieren. Nach den Zahlen des Sozialberichts haben Rentner in

Bayern ein hohes Armutsrisiko. Zwischen 2003 und 2008 ist die Zahl armer Senioren um 53.000 auf 423.000 angestiegen. Dies wird vom VdK als das Ergebnis einer verfehlten Renten-, Gesundheits- und Arbeitsmarktpolitik in diesem Zeitraum gesehen. Nullrunden, gestiegene Gesundheitsausgaben, sinkende Neurentnenbeträge und hohe Inflationsraten haben viele Rentnerinnen und Rentner in die Altersarmut getrieben. Bayerische Rentner gehören zu den ärmsten der Republik, die Armutsgefährdungsquote aller über 65-Jährigen in Bayern beträgt 18,6 Prozent (im Bundesdurchschnitt sind es lt. Stat. Bundesamt 15 Prozent).

Fazit: Es muss etwas gegen Altersarmut in Bayern geschehen, und zwar schnell! Der VdK fordert die Einsetzung eines Armutsbeauftragten der Staatsregierung, der alle Regierungsvorhaben auf Armutsfestigkeit abklopft. Ebenso fordert der VdK eine nachhaltige Bildungs- und Beschäftigungspolitik, die junge Menschen ebenso wie ältere Arbeitnehmer sicher in die Lage versetzt, für ihr Alter selbst vorsorgen zu können. Es ist entwürdigend, wenn sich so viele Menschen trotz jahrelanger harter Arbeit auf ein Leben mit Grundsicherung im Alter einstellen müssen. Es scheint, als würde ein hoher Prozentsatz an armen Alten in Kauf genommen werden – das kann nicht unsere Zukunft sein!

In seinen weiteren Ausführungen ging Herr Klusch auch noch auf das jüngste Sparpaket und die Kostensteigerungen in der Krankenversicherung ein und zeigte einzelne Auswirkungen für alle Betroffenen auf.

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Zur Information an alle Frauen, die nicht bei der Jahreshauptversammlung dabei sein konnten, teilen wir unsere Februar/März Termine mit. Halbjahresprogramm hängt im Schaukasten aus bzw. liegt am Schriftenstand in der Kirche.

Am Samstag, 12. Februar bieten wir um 13.30 Uhr im Pfarrheim einen Oasentag zum Thema: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ an. Referentin ist Frau Karin Thurner aus Scheuern. Oasentage bieten allen Frauen einen Tag lang die Möglichkeit zum Atemholen, Auftanken und in sich Hineinhorchen und zum gemeinsamen Austausch.

Oasentage sind Zeit – Zeit für Körper und Geist.

Wir bitten um Anmeldung bei V. Demmelmair, Tel: 1243 oder B. Bergmann, Tel: 1380

Am Freitag, 4. März um 19.00 Uhr treffen wir uns in diesem Jahr zum Weltgebetstag im Pfarrheim. Der Weltgebetstag ist 2011 von Frauen aus Chile vorbereitet worden und steht unter dem Thema: „Wie viele Brote habt ihr?“

Nach dem gemeinsamen Wortgottesdienst mit den Frauen vom Frauenbund aus Singenbach erfahren wir anhand einer Diaschau mehr über die Situation der Frauen in Chile, über ihre Sorgen und Visionen. Das gemeinsame Miteinander zwischen den Singenbacher und Gerolsbacher Frauen wird auch nicht zu kurz kommen.

Zum Weltgebetstag in das Pfarrheim sind Frauen aller Konfessionen herzlich willkommen.

Herzliche Einladung ergeht schon heute zum Dekanatsfrauentag nach Scheuern am 15. März um 19.00 Uhr. Der Dekanatsfrauentag zusammen mit unseren Frauengruppen aus Scheuern, Immünster und Hohenkammer beginnt immer mit dem Gottesdienst in der Basilika. Anschließend Vortrag der kfd-Bildungsreferentin aus München (nähere Informationen im Schaukasten).

Frauenchor Gerolsbach

Am Montag, 07.02.2011 treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner zu unserer Jahreshauptversammlung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Eure Vorstandschaft



INSERIEREN HEBT DEN UMSATZ

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Wir ziehen um!



Ab dem 1. Februar 2011 finden alle Kurse in den neuen Räumen im Bürgerhaus, Am Hang 5 in Gerolsbach statt!

Nach 7 Jahren in den Räumlichkeiten der Pfaffenhofer Straße 12 in Gerolsbach, wird das Gebäude und Grundstück veräußert. Die Rahmenbedingungen gaben uns Anlass nach neuen Räumlichkeiten zu suchen. Wir danken Maria Sonhütter für die vielen Jahre, die wir in ihrem Haus verbringen konnten.

Wir hatten viele Jahre die Möglichkeit in den Räumen des oberen Stockwerkes des „Pennello“-Hauses Kunst, Bewegung und Kulturangebote zu vermitteln. Doch nun war die Zeit gekommen, nach einer neuen Bleibe für Pennello zu suchen. Und Pennello ist fündig geworden. Den großen Raum im Untergeschoss des Bürgerhauses, Am Hang 5, konnten wir Dank der Unterstützung des Gerolsbacher Gemeinderates anmieten. Wir bedanken uns für diese Unterstützung sehr herzlich!

Nun steht unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein neuer schöner Raum zur Verfügung und dies nicht weit entfernt von unserem bisherigen Zuhause. Dies war für Pennello sehr wichtig, da wir unsere Kunstschule gerne in Gerolsbach und damit in dem Einzugsbereich und Dreieck Schrobenausen, Pfaffenhofen und Petershausen ansässig halten wollten. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit in unserem neuen Domizil.

Kurse für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kunstwerkstatt (ab 6 Jahre)

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter, die Lust haben ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Ihr bekommt vielfältige Anregungen, wir malen auf Papier oder Leinwand, arbeiten mit Ton, Holz und anderen Materialien.

Von Januar bis Juni 2011, 2 x monatlich freitags, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr

Kursleitung: Monika Wiemers

Kursgebühr monatlich 25,- €

Pennellos Jugendwerkstatt (ab 10 Jahre)

Malen, Zeichnen und plastisches Arbeiten für kunstbegeisterte Jugendliche mit viel Raum für die eigene Kreativität.

1 x monatlich, von Februar 2011 bis Ende Juni 2011, jeweils von 17:00 – 19:30 Uhr

Gruppe 1: donnerstags, 03.02./03.03./07.04./05.05. und 09.06.2011

Gruppe 2: freitags, 01.02./18.03./15.04./10.05. und 07.06.2011

Kursleitung: Andrea Koch & Monika Wiemers

Kursgebühr monatlich 21,- €

Die 10. Sommerferienwerkstatt (6 – 12 Jahre)

Farben – wohin man auch sieht. Von den blauen Bergen bis hin zum roten Meer.

Das Reich der Farben experimentell erleben und die farbigen Gedanken mit selbst hergestellten Farben auf Papier, Leinwand oder Holz bringen.

Im Farblabor gibt es viele Rezepte auszuprobieren, wie man die unterschiedlichsten Farben herstellen kann. Die Entdeckung neuer Farbspuren, Farbklänge und Gedichte führt uns in das Reich der Farben. Montag bis Mittwoch: 01. bis 03.08.2011, von 14:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch & Monika Wiemers

Kursgebühr 55,- €

Kurse für Erwachsene

Achtung Kunst-1!

Frei mit Farbe und Form umgehen und doch die Grundlagen der Farbtheorie intensiv erfahren, so kann alles ausprobiert werden.

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Farbenlehre, der Bedeutung und Wirkung der Farben und deren Verwendung. Wir werden erste Erfahrungen im Herstellen eigener Acrylfarben sammeln und so die Liebe zur Farbe entdecken.

1 x monatlich, dienstags, 08.02./01.03./05.04./13.05. und 10.06.2011, jeweils von 19:30 – 22:30 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr monatlich 24,- €

Achtung Kunst-2!

Wir machen unsere Farben selber!

Dazu benutzen wir viele verschiedene Naturpigmente und erhalten so die unterschiedlichsten Grautöne. Diese setzen wir als Kontrast zu einer

GRÜN&ZEUG

Kreative Floristik · Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik
Geschenkartikel · Wohnaccessoires & mehr ...



Am 14. Februar
ist Valentinstag



Tolle Angebote warten auf Sie.

Vorbestellung verkürzt Ihre Wartezeit

Das Grün&Zeug-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Pfaffenhofer Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445/9283911

Hauptfarbe ein. Die Farbwirkung der Hauptfarbe wird stark erhöht durch den Einsatz von verschiedenen Grautönen.

1 x monatlich, dienstags, 15.02./22.03./12.04./24.05. und 28.06.2011, jeweils von 19:30 – 22:30 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr monatlich 24,- €

Vorsicht Farbe! – Rot

Acrylmalerei, für alle, die schon einmal den Pinsel geschwungen haben. In diesem Workshop entstehen Bilder rund um die Farbe Rot. Cadmiumrot, Krapplack, Pyrolrot oder aber Magentarot.

Neue Techniken werden ausprobiert, dabei steht die Experimentierfreude im Vordergrund. Ausgehend von der spontan eingesetzten Farbe, wird jeder Teilnehmer seine eigene Bildidee ausarbeiten und in die Farbenwelt eintauchen.

Ausprobiert wird viel – nur am Ende wird das Rot bleiben. Material kann mitgebracht werden, kann aber wie gewohnt bei uns gegen Kostenumlegung genutzt werden.

Samstag und Sonntag, den 26. und 27.03.2011, Sa von 15:00 – 18:00 Uhr, So von 10:00 – 13:00 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr 48,- €

Nachtatelier für Jugendliche und Erwachsene

Ein Abend – ein Idee – ein Bild!

Einfach mal schnuppern, eine eigene Idee mitbringen oder sich von einem Thema inspirieren lassen.

Kursleitung: Andrea Koch

Freitag, den 28.01.2011 von 19.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr 24,- €

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu Malen.

Im Februar entfällt der Werkstattabend wegen des Umzuges!

Nächster Termin: Dienstag, 29.03.2011, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 08441/2775272 oder 08445/1764

Ein Blick auf unsere schöne homepage www.pennello.de lohnt sich immer! Hier findet ihr alle Kurse mit Kursbeschreibungen und -terminen, weitere Infos und Möglichkeit zur einfachen online-Anmeldung, sowie eine Bildergalerie.

Und telefonisch erreichbar sind wir unter: 08441/2775272 oder 08445/1764.

Halten Sie die
Umwelt sauber!

Jagdgenossenschaft Gerolsbach I

Einladung

zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossen
am 16.02.2011 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Buchberger-Kettner Gerolsbach

Tagesordnung:
Eröffnung und Begrüßung
Jagdverpachtung

Die Vorstandschaft

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Am Samstag, 12. Februar 2011

findet um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
das traditionelle
R e h e s s e n
statt.

Alle Jagdgenossen mit Frauen sind hierzu herzlichst von den Jägern und der Vorstandschaft eingeladen.

Frischauf-Schützenlust Alberzell

Stephanie Höpp – Schützenkönigin in Alberzell

Stephanie Höpp und Kathrin Grünwald sind die Schützenkönige von „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell im Jahr 2011. Jahreshauptversammlung 2010 und Königsproklamation sowie Preisverteilung vom Königsschießen für 2011 waren die Themen der Doppel-Veranstaltung im Gasthaus „Alter Wirt“. Dabei mussten sich die Schützen selbst bewirten, da der bisherige Pächter zum Jahresende aufgehört hatte.

Zu Beginn beider Veranstaltungen konnte Schützenmeister Hans Kneißl im Vereinslokal neben Vorständen der Ortsvereine unter den 58 anwesenden Vereinsmitgliedern auch den in Alberzell beheimateten Gerolsbacher Bürgermeister Martin Seitz, begrüßen. Eine besondere Erwähnung als Ehrengast erfuhr Gauschatzmeister Andres Elbl als Vertreter des Gaus Schrobenuh. Ein besonderer Gruß galt auch der Schützenjugend, den Damen und den Senioren unter den derzeit 156 Mitgliedern. Gruß und Dank galt den beiden Schützenkönigen von 2010, Markus Demmelmeier und Bernhard Kneißl.

Im Bericht des Schützenmeisters kam die positive Mitgliederentwicklung mit dem nunmehrigen Rekord von 156 Mitgliedern zur Sprache. Die sportlichen Erfolge im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen vor allem im Biathlon, bei dem alle Klassen, an denen Vereinsteam teilgenommen hatten, gewonnen werden konnten. Kritik gab es am mangelnden Trainingsfleiß der Senioren, während die Jugend eifrig zu Werke ging. Das Weihnachtsschießen, erstmalig im November durchgeführt und im Rahmen der Weihnachtsfeier mit der Siegerehrung vollendet, präsentierte sich in gutem Licht. Mehr Teilnahme an den sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wünschte sich der Vereinschef für die Zukunft.

Im Bericht des Sportleiters Josef Höpp kamen die vielen Aktivitäten zur Sprache. Auch er prangerte den mangelnden Trainingsfleiß an. Der umfangreiche Sportbericht wird zudem allen Haushalten mit Vereinsmitgliedern in schriftlicher Form zugestellt, so Höpp. Der Sportleiter handigte anschließend den LP-Vereinspokal an den Sieger 2010, Thomas Schwertfirm, aus. Schatzmeister Alfred Höpp trug den Finanzbericht, der heuer besondere Aufmerksamkeit aufgrund des 100-jährigen Jubiläums erfuhr, vor. Hohen Einnahmen standen ebenso hohe Ausgaben gegenüber, sodass unter dem Strich nur wenig übrig blieb. Bedenkt man den hohen Aufwand, das Risiko, mancherlei Unbill wie schlechtes Wetter, bleibt von einem großartigen Fest nur die positive Erinnerung und wie der Schützenmeister sagte, der Respekt und der große Dank an die Alberzeller für ihr überragendes Engagement. Ein besonderer Dank galt der Familie Mösner, auf deren Grund im Juni 2010 das Festzelt stand.

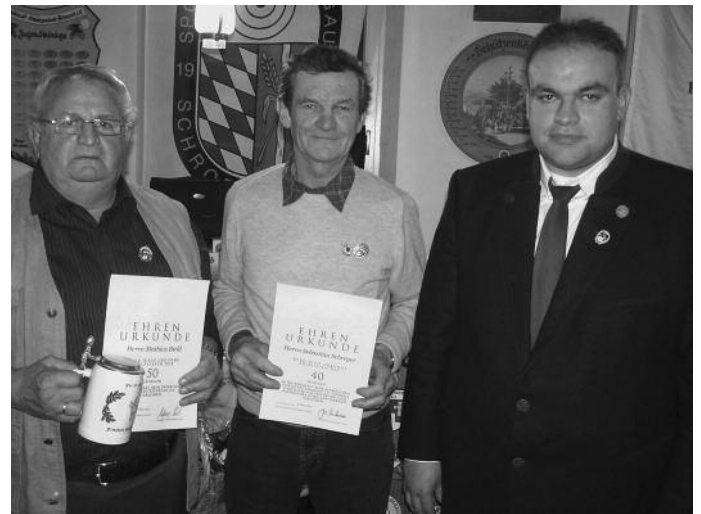
Die Entlastung nach dem Revisionsbericht durch Claus Lehner und Hans Limmer war dennoch nur Formsache. Der im letzten Jahr geänderte Mitgliedsbeitrag wurde für 2011 in selbiger Höhe festgelegt.

In den Grußworten des 1. Bürgermeisters Martin Seitz kamen die vielen Aktivitäten des Vereins zur Sprache. Er zeigte sich darüber sehr erfreut. Über die Zukunft des Gasthauses und Vereinslokals werden in naher Zukunft Gespräche geführt, so Seitz.

Gauschatzmeister Andreas Elbl erwähnte die positive Mitgliederentwicklung und die sportlichen Erfolge bei „Frischauf-Schützenlust“. Dabei nannte er vor allem die zur Halbzeit im Rundenwettkampf verlustpunktfrei an der Gau-Oberliga-Spitze befindliche erste Mannschaft. Beim Punkt Ehrungen konnte Elbl für 40-jährige Mitgliedschaft im BSSB an Xaver Bucher und Sebastian Schreyer, für 50-jährige Treue an Mathias Birkel und Ludwig Fottner die Ehrenzeichen und Urkunden aushändigen.

Die anschließende Königsproklamation sah mit Kathrin Grünwald bei einem 7,8-Teiler die neue Jugendkönigin. Die jüngste Sportschützin, erst einen Monat im Verein und Schwester der Jugendkönigin, Theresa Grünwald, sicherte sich mit einem 10,9-Teiler den Vizekönigstitel. Bei den Erwachsenen gewann nach dem Erfolg des ersten Jugendleiters im letzten Jahr nun dessen Stellvertreterin den Titel. Stephanie Höpp hatte mit einem 2,2-Teiler das beste Blatt überhaupt geschossen. Vizekönig wurde Vorjahreskönig Bernhard Kneißl mit einem 7,6-Teiler. Während die neuen Schützenkönige die imposanten Ketten, die Königsnadeln und Urkunden in Empfang nehmen konnten, erhielten die Vizekönige traditionell die Königsnadel in Silber. Alle erfolgreichen Schützen konnten sich anschließend aus der reichlichen Preistafel mit Sachpreisen bedienen. Die weiteren Platzierungen bei der Jugend: 3. Lisa-Marie Drees (19,2), 4. Thomas Salvamoser (29,3), 5. Dominic Demmel (34,5), 6. Bastian Demmel (39,8), 7. Johannes Stichelmaier (42,3 + 47,6), 8. Bernhard Grünwald (42,3 + 67,2). Die Erwachsenen sahen auf den Plätzen: 3. Josef Höpp (8,2), 4. Steffi Höpp (12,1), 5. Johann Effner (14,0), 6. Markus Höpp (15,1), 7. Max Tyroller (17,0), 8. Marina Kneißl (17,1), 9. Dieter Roskosch (18,9) und 10. Hans Kneißl (19,1-Teiler).

Hans Kneißl, 1. Schützenmeister



Der mit der Verbandsnadel für „50-jährige Treue zum BSSB“ ausgezeichnete Mathias Birkel (links), Sebastian Schreyer (Mitte), für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und Gauschatzmeister Andreas Elbl. Nicht im Bild: Xaver Bucher und Ludwig Fottner

**Anzeigen lesen —
günstiger kaufen**



Der LP-Pokalsieger 2010, Thomas Schwertfirm (rechts), mit Sportleiter Josef Höpp



*Die neuen „Könige“ für 2011 bei „Frischauf-Schützenlust“ in Alberzell mit (von links): Jugendkönigin Kathrin Grünwald, Vize-Schützenkönig Bernhard Kneißl, Schützenkönigin Stephanie Höpp, Schützenmeister Hans Kneißl und Jugend-Vizekönigin Theresa Grünwald
Fotos: Kneißl*

Gemeinschaftsjagdrevier Strobenried

Einladung

Zum traditionellen Kaffeekränzchen sind sämtliche Jagdgenossinnen und Jagdgenossen recht herzlich eingeladen am

**Samstag, dem 26. Februar 2011 um 13:30 Uhr
Im Gasthaus Dafelmair in Strobenried**

Der Jagdvorsteher

Die Jäger

Alberzeller Stockschützen

Jahresrückblick 2010 der Alberzeller Stockschützen

Das Jahr 2010 begann für die Alberzeller Stockschützen sehr positiv. Bei der Jahreshauptversammlung der SG Alberzell im März wurde beschlossen, dass die seit langem geforderte Renovierung der Stockbahnen endlich durchgeführt wird. Mit besonderem Stolz durften die Stockschützen bei derselben Versammlung bekanntgeben, dass ab 2010 eine Juniorenmannschaft aktiv ins Geschehen mit eingreifen wird. Die „Moarschaft“ besteht aus (alphabetisch genannt) Demmel Basti, Demmel Dominik, Mösner Timo und Salvamoser Thomas. Die Jungs beteiligen sich im Jugendtraining bei den erfolgreichen Gachenbacher Stock-

schützen. Ein herzliches Dankeschön hierzu an Helga Salvamoser, die sich sehr für die Jugendarbeit einsetzt.

Das sportliche Jahr 2010 verlief für die Alberzeller Stockschützen sehr ruhig. Mussten doch ein paar Veranstaltungen witterungsbedingt abgesagt werden.

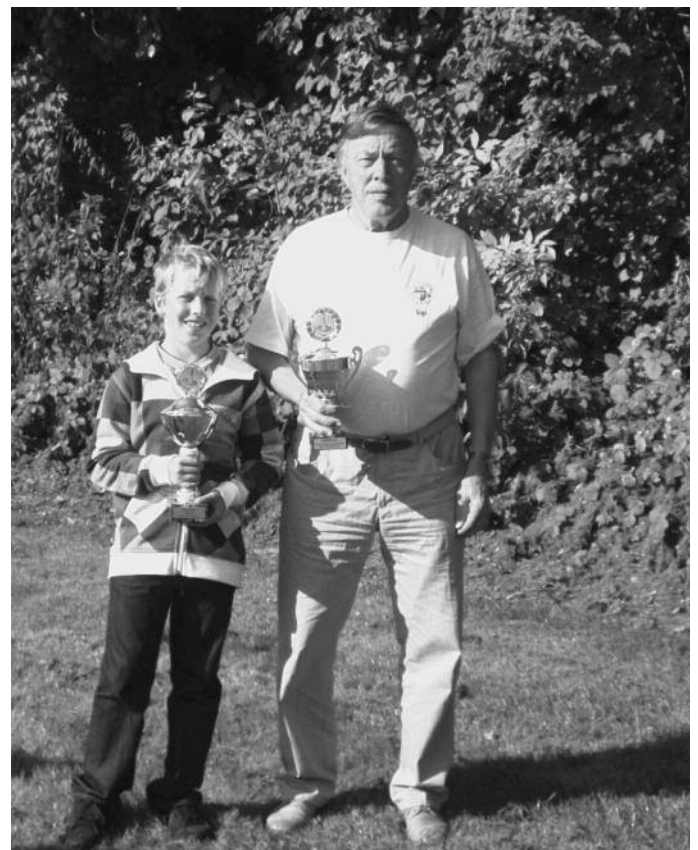
Zu den Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnten, gehörte auch das jährliche Vergleichsschießen der Fans „Löwen gegen Bayern“ im Juni. In der Einzelwertung konnte sich die „Moarschaft“ von „Bayern2“ mit einem Punkt Vorsprung vor den „Löwen1“ behaupten. In der Gesamtwertung waren beide Fanlager Punktgleich. Bei sehr schönem Stockschiessenwetter wurde nach der Veranstaltung der Sieger gebührend gefeiert.

Im Juli waren die Stockschützen bei verschiedenen Stockschiessenvereinen, um deren Bahnen zu besichtigen und Ideen zu holen, wie sie ihre eigene Bahn gestalten werden.

Ebenfalls im Juli fand das traditionelle „Turnier der Ortsvereine“ statt. Bei diesem Turnier wurden die Stockschützen durch die Juniorenmannschaft vertreten. Mit ihrer sehr guten Leistung überraschten sie so manche gegnerische „Moarschaft“.

Bei zwei auswärtigen Turnieren im August und September erreichten die Alberzeller einen 3. und einen 7. Platz.

Am 18. September fand die Vereinsmeisterschaft statt. Bei schönstem Wetter beteiligten sich 19 Vereinsmitglieder an der Meisterschaft. Bei vier verschiedenen Übungen mit jeweils 6 Wiederholungen mussten die Stockschützen ihr Können unter Beweis stellen. Nach 24 Schüben, die jeder Teilnehmer durchführen musste, setzten sich als alter und neuer Vereinsmeister **Siegfried Schmid** und bei den Junioren **Basti Demmel** (unser Jüngster) durch. Am Abend fand die Siegerehrung mit anschließendem Essen beim „Alten Wirt“ statt.



Die Vereinsmeister 2010 Basti Demmel und Siegfried Schmid

Am 22. September begannen die Stockschützen mit der Renovierung der Stockbahn. Die Ära der Teerbahnen in Alberzell endet mit dem Entfernen der Teerdecke. Die neuen Bahnen werden gepflastert.

Mit dem inzwischen traditionellen Weihnachtessen am 11. Dezember beendeten die Stocksportler das Jahr 2010.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Theatergruppe Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Auf vollen Touren laufen die Proben der Theatergruppe Klenau/Junkenhofen für ihre diesjährige Theatersaison. Das Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G'schmacke von de Facke“ wird an zwei Wochenenden fünfmal im Dorfheim Junkenhofen aufgeführt. Premiere ist am Samstag, den 19. März 2011. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, den 20. März, Freitag, den 25. März, Samstag, den 26. März und Sonntag, den 27. März. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Vorverkauf startet am Aschermittwoch, den 9. März 2011. Karten können ab diesem Zeitpunkt während der Woche in der Raiffeisenbank Junkenhofen und am Wochenende bei Franz Wagner erworben werden.



Auf dem Bild ist die Theatergruppe 2011 zu sehen: hinten v.l.n.r. Jürgen Regau, Franz Wagner, Erwin Kunzke, Mirka Wagner, Markus Wörle und Robert Wagner; vorne v.l.n.r. Siglinde Wagner, Ulrike Steuer und Melanie Wörle.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Am Freitag, den 18. Februar 2011 um 19.30 Uhr findet im Dorfheim in Singenbach die **Jahreshauptversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach e.V. statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlichst dazu eingeladen. Das Erscheinen der aktiven Mitglieder ist Pflicht.

Anschließend gemeinsames Essen für alle Anwesenden.



Die Feuerwehren

löschen bergen



retten schützen

NOTRUF 112



HOSPIZ

HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN e.V.

Veranstaltungen 2011

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 16. März 19.30 Uhr	Vortrag HJ Schmitt	Letzte Phase Leben - Vorbereitung des Abschieds	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türltorstraße 9
Di./Mi. 12./13. April	Film im Cinerado Pfaffenhofen	Beim Leben meiner Schwester	Cinerado Plex, Pfaffenhofen 85276 Pfaffenhofen, Ledererstr. 3
Mittwoch 08. Juni 19.30 Uhr	Vortrag Dr. Hans Dworzak	Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türltorstraße 9
Mittwoch 28. September 19.30	Vortrag v. Hantelmann oder Ulla Schneid (AKM)	Verwaiste Eltern Pfaffenhofen „Achtsamer Umgang mit verwaisten Eltern“	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türltorstraße 9
Samstag 12. November 10 - 14 Uhr	Veranstaltung Palliativtag in PAF	Demenz	Aula des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen 85276 Pfaffenhofen, Niederscheyerer-Str. 4

Der Eintritt ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

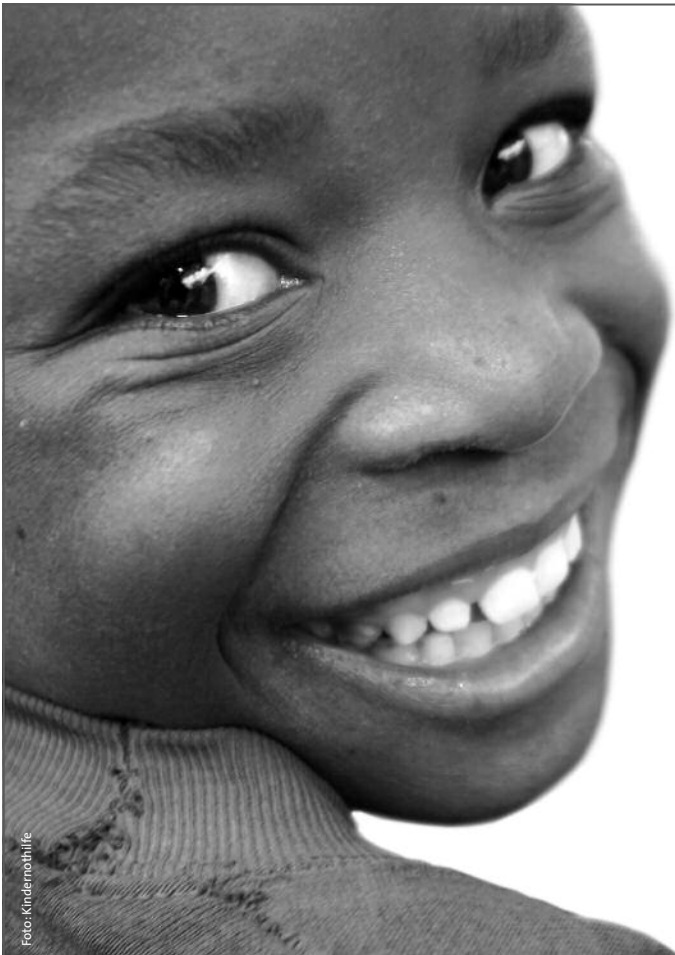


Foto: Kindernothilfe

Vererben Sie Menschlichkeit

Nachhaltige Hilfe für Kinder in den ärmsten Ländern der Welt.

Bedenken Sie Not leidende Kinder in Ihrem Testament und schenken Sie ihnen eine bessere Zukunft – zum Beispiel durch regelmäßige Ernährung, medizinische Versorgung oder Schulbildung.

Wir informieren Sie gerne.

Mehr Informationen unter:

0203.77 890

www.kindernothilfe-stiftung.de

**KINDER
NOT
HILFE**



Kindernothilfe-Stiftung
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg

STIFTUNG

Meisterbetrieb Fernseh-Technik-Euringer

Reparaturen

Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte

Antennen – Satellitenanlagen

BK-Kabelanlagen

Kostenlose Kostenvoranschläge

Leihgeräte

Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern

Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78



Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir wollen kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod achtsam begleiten: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
in Einzelbegleitungen
und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Türtlörstraße 9 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. 08441/82751

Email: hospizverein.paf@arcor.de

www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Sprechzeiten im Hospizbüro Türtlörstraße

Dienstag 10-12 Uhr und 15-17 Uhr;

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen

Kurzzeitpflegestation montags 16.30 -17.30 Uhr



Es ist genug für alle da

... wenn wir
miteinander teilen.

Foto: Jörg Böhling

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Konto 500 500 500
Postbank Köln BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 43
70010 Stuttgart

Im Verbund der
Diakonie

Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-499 125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen führend in der Region seit 2003

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofer Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobach
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 05/11

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

An der Bedienungstheke
Goldst. Almdammer
dt. Schnittkäse, 45 %
100 g

39% billiger
-.66
statt 1.09

Mövenpick
Eisgenuss
versch. Sorten
je 900 ml

35% billiger
2.22
statt 3.39

Franziskaner Weißbier
versch. Sorten
3,10 € Pfand 20x0,5 Ltr.

11.99

Arla
Buko Frischkäse
je 200-g-Be.

26% billiger
-.88
statt 1.19

Ritter Sport
Schokolade
je 100-g-Tf.

22% billiger
-.66
statt -.85

Scheyrer Bier
Gold/Export/Weizen
3,10 € Pfand 20x0,5 Ltr.

11.99

Lätta
Halbfett-Margarine
500-g-Sch.

45% billiger
-.77
statt 1.39

Mars, Snickers,
Twix, Bounty,
Milky Way Minis
je 235-g-Pa.

25% billiger
1.49
statt 1.99

Warsteiner
Premium Pils
-,48 € Pfand 6er-Pack.

2.99

Wiesenhof
Fleischhähnchen
HKL A
1,3-kg-St.

40% billiger
2.79
statt 3.99

Schwartau Extra
Konfitüre
versch. Sorten
je 340-g-Gl.

17% billiger
1.49
statt 1.79

Vescovino Soave
Giolano DOC
je 0,75-l-Fl. nur

-.99

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30